











# Frischer Maitrank.

Tiedemann & Grahl,  
Seestraße 13.

Ostseebad  
Alsfähre-Rügen,  
gegenüber Stralsund. Mit  
stündl. Dampfverbindung.  
Damen u. Herrenbad, ver-  
gängl. Badeanstalt, schwefel-  
ige Wanne, billige Preise. Nah-  
bar bei Herrn Schubert.

Ostseebad Binz  
auf Rügen.  
im idyllischen Ortsgr. Augen-  
blicklich zu Potenberg's  
Hotel mit Gatten u. Kindern  
einen gehörigen Verkehr. Ben-  
nommen und Touristen mitbilligem  
Preis und guter Bedienung.

Ostseebad  
Binz-Althbeck,  
Insel Rügen.  
Reit, Tennis, Badear, Stellplatz.

Strauhotel.  
Der Sommer Gründung 1.  
Wet. unmittelbar an der Küste,  
von Tagen u. Nächten umgeben.  
Völlige Ruhe. Für  
Familien 3.50 bis 4. Mit  
der Zug. Nähe Binz durch  
die Straße, die auf Wunsch  
gerne ausgebaut werden.

Von W. Kühner.

Froebel-Bad  
Klotzsche.

Nur kein Platz mehr wünscht,  
d. h. als gehen machen will, der  
neue Sommerbäder u. Bäder mit  
Wanne.

Weisser Hirsch.

Täglich Concert,  
freier Eintritt.  
Jeden Sonntag Balkonmusik  
von der neuen Kapelle.

Schützenhaus Stolpen,  
prächtige Aussicht,  
gr. Lindengarten, schöner  
Bauhall (Bismarck),  
empfiehlt sich jedem kleinen,  
Schalen und Tassen bei billig-  
sten Kosten.

3. Konditorei, Delicatessen.

Berblster Bierbier,  
gesetzlich für Meisterscenen,  
Wiederholungen, überzeugt der  
Richter, bestechende Personen,  
Referat in verschwörerischer Con-  
sult mit der Präsident von Po-  
tershausenberg. Siehe  
in den 22. u. 23. J. in der  
Zeitung. Werbung bringt mich  
meine ansehnlich aufgeschlagen-  
en Käufe erfüllte. Die ehemaligen  
Bauernhäuser im entzückenden  
Gesamtbild sind jetzt mit Käufen  
zu Tausenden verkauft.

Hermann Heider.

Wohin

führt man sicher den Kunden?  
Abend? Nach der berühmten  
Geschenk.

Victoria-Höhe.

Schlosshaus Dohna,  
die Perle des Müglitztales, berührt,  
wird jeden Touristen empfohlen.

Prinzenhöhe

hat das idylische neue  
Musiktheater.

Eine Vorstellung nach dem Berg-

Restaurant

Zur Prinzenhöhe"

ist eines Vereinen, Schulen, Tou-  
ren zu empfehlen.

Prinzenhöhe

ist um die höchste der drei Hö-  
henpunkte mit gr. Aussicht.

Klotzsche-Königswald.

Zum gold. Apfel"

Den 3. Juni.

Wachwitzhöhe.

Herrliche Aussicht.

Wirtshaus Restaurant.

Vorzeigliches Bistro.

Wohlgemut!

Wach

Gasthof Strelzen.

Windmühle Lelewits.

Schöner Ausflugsort der

Umgebung. Kleines Restaurant.

Kaidemühle.

Freundinnen

Die Dienstags zu geben, sich  
einem Gesangverein anzuschließen.

11. Dienstag Singen.

Unter E. A. 21. Groß. Bl.

POST CARD

PHOTOGRAPHY

# Actionbierbrauerei Gambrinus in Dresden.

Wie empfohlen untere als vorsichtig bekannten, wiederholten empfohlenen und von ärztlichen Autoritäten bestens empfohlenen

## Flaschenbiere

In Originalfüllung (Vwtr.-Flaschen und zu Originalpreisen).

Sämtliche Biere sind nur aus bestem Malz und Hopfen erzeugt, garantieren rein, kräftig, malzreich und außerordentlich wohlbewusst.

Es gelangen nur gut abgelagerte, belebte Biere zur Verkostung.

Dem Reinigen, Abfüllen und Verschluß der Flaschen wird die größte Sorgfalt zugewandt.

Preise per 1½-Ltr.-Flasche frei Haus:

Einfach . . . .	per Flasche 6 Pf.	egel. Flasche und Patent- Verschluß.
Pilsner . . . .	11 "	
Lagerbier . . . .	11 "	
Culmbacher . . . .	14 "	

## Fürstenbräu

(Münchner Art).

hochfeine Specialität, à Flasche 11 Pf.

Wir machen noch ganz besonders darauf aufmerksam, daß wir in Folge neuerdings getroffener Vorlehrungen in der Lage sind,

jedes größte Quantum prompt

an Privatunden und Wiederverkäufer — an leichten unter Gewährung höchster Rabattvergütung — zu liefern.

Aufträge werden direkt durch unsere Wagen und zahlreichen Verkaufsstellen erledigt.

## Sächsischer Prinz

### Striesen

(Pferdebahn Schäferstraße—Striesen).

Unterschieden erlaubt sich, einem geübten Publikum sein Etablissement (zu jedem Vergnügen wohnd) zu beiderlei Gelegenheiten in einzeln. Großer, schattiger Garten mit neu erbauter Terrasse, schöner Veranda, prachtvoller Ausicht und vielen Erholungsplätzen. Großer Ballaal. Alle Sonntags-Garten-Concert (ohne Eintrittsgeld). Ballmusik.

Aufführungskunst F. Töpfer.

## Thormeyer's Restaurant,

Kriegerstraße und großes Geboge.

Heute Donnerstag, den 31. Mai

## grosses Vogelschiessen

vor den Feierabenden, Röthen, Freunde und Nachbarn höflich. Hierfür ist, warme u. kalte Speisen, Käse, Selbstgebackenes Brot u. Käsebrot. Aufführungskunst Thormeyer.

Wintag des Schießens 3 Uhr, des Concerts 4 Uhr.

Der

## Berliner Bahnhofs-Garten

mit seinen herrlichen Parterrenen und Laubengängen bietet den geschätzten Besuchern bei vorsichtiger Bewegung einen leicht angenehmen Aufenthalt. Ansonsten von den vor der Stadt wirklich reizvolleren ausgestatteten Gärten einem recht zahlreichen Besuch empfohlen, reichlich ich hochachtungsvoll Th. Hänsel.

Gebühr für Eintrittskarten etc., empfiehlt ins obige Gartens zu verkehren.

Deutsche Schänke  
Drei Raben.



Ludwig Röttger,  
Dresden,  
Marienstr. 22/23.

Von heute ab vom 30.  
**Pilsner Bier**  
aus dem Bürgerlichen Brauhaus, Pilsen.  
Hochachtungsvoll Ludwig Röttger.

## Major's Weinstuben,

Schlossergasse 25.

Salte und warme Küche.

## Pirna.

### Hotel z. Weissen Schwan.

Mitte der Stadt am Markt.

Strenge Fremdenzimmer. Vorzugl. Restaurant.  
Geschichtlich sehr bestens.

8. May, Besitzer.

## Berlin. Victoria-Theater. 2. bis 7. Juni.

Aufführung von Trümppmann's Lutherfestspiel.

Luther und seine Zeit

durch die Berliner Studentenschaft zum Festen des Luther-

Denkmals auf dem neuen Markt.

Regie: Herr Müller-Hanno. Chor: Alte Gesang-Verein.

Orchester des Victoria-Theater.

Preise der Plätze: Bremerloge, Orchesterloge; 5 Mark.

1. Rang (Ballon, Mittelbalcon, Loge): 4 Mark. Parquet: 3 Mark.

2. Rang: Ballon, Loge: 2 Mark. 3. Rang: Ballon: Mark 1,50.

3. Rang: Prologe-Loge: 1 Mark. Galerie Mark 0,50.

Vorverkauf bis Freitag 1. Juni. Mittags 12 Uhr, bei:

Börsse u. Post, Leipzigstr. 37; "Anhaltbebauung", Rathausstr.;

Portier des Victoria-Theater, Portier der Universität. An den Tagen der Aufführungen nur an der Kasse des Victoria-Theater.

Vom 16.—18. Juni findet in Dresden der III. Deutsche Skat-Congress statt.

16. Juni Skat-Turnier und Kommers in den feilich dekorierten Räumen des Tivoli.

17. Juni Skat-Concert u. Festspiel auf Belvedere und Abends Festspiel im Residenz-Theater.

18. Juni Kampftagnde nach der Rasse.

Räuber durch Programm in G. Pieroni's Buchhandlung. Weinenbaustraße Nr. 13 zu erhalten sind.

Anmeldungen wegen des Heißessens und Schießspieles müssen bis 8. Juni erfolgt sein.

Zähliglich von 3½ bis 9½ Uhr

Concert der Cur-Capelle

Eintritt frei.

Höchst-romantisch inmitten Berg u. Wald.

Sturm des Wassers.

fest. Eintritt frei.

Nur dem Höchstobereite täglich

ny-Hypodrom mit Musik.

## Augustiner-Bräu,

### Märzen-Bier,

anserkannt das schönste und fräftigste Bier Münchens, wird von heute an verzehrt in "Vater Münchener Originaltrügen" a 25 Pf. im Hausedepot

Münchener Hof, Kreuzstraße Nr. 11.

## C. Neumann's

### Restaurant ersten Ranges,

Schlossergasse Nr. 8, parf. und erste Etage.

Das große, eindrucksvolle Restaurant ist mit 7 Sälen + 4 Meter

großen, lärmstark ausgestalteten, sehnenswerthen Wandgemälden ge-

ziert. Anscheinlich gute und billige Küche in 1½ und

2 Port., sowie das hochfeine, preisliche Münchener und der

Weizenbier, früher H. Henninger, W. Guntzendorfer und

Wöhrnisch Bier, sowie 2 Billards u. das kleine und größte

Gesellschaftszimmer empfehlt Ant. Ziegens.

Ant. Ziegens.

Passagierfahrt

von Stettin nach Stockholm

ermittelt der schnell-abreisende, mit bequemen und comfortabel ein-

gerichteten Cabinen vertheilten.

A I Passagierdampfer "Magdeburg", Capit. Erich.

A II Passagierdampfer "Schwerin", Capit. Frey.

Abfahrt von Stettin jeden Sonnabend Mittag 12 Uhr.

Varage: inclus. Beladung I. Cai. M. 15,00. II. Cai.

M. 35,50. Dafur eben Beladung M. 15,00.

Nähere Abfahrt erfordern.

Neue Dampfer - Compagnie Stettin.

Hofrichter & Mahn, Stettin.

Von der Wehle (Sächsische Schweiz)

am 11. Juni, 11 Uhr, meistbstend an Ort und Stelle.

Schreit gebaut, für eine oder mehrere Familien passend, mit

Blumenparterre und vor diesem eine Biese, welche an die Elbe grenzt

und gleichzeitig an die Dampfschiffsstelle.

Mit der Bahn 1 Stunde von Dresden,

Dampfschiff 2.

Wegen Besichtigung der Villa und Umfragen wende man sich

an den Verkäufer R. Nickau, Leipzig-Gohlis.

Dr. med. Stössner,

früher 1. Assistenzarzt an der Universitäts-Augenklinik zu

Freiburg i. W.

Zprechstunden: 10—1 u. 3—5 Uhr.

Billa-Versteigerung

in Stadt Wehlen (Sächsische Schweiz)

am 12. Mai praktizire ich als Augenarzt in

Eckhaus König-Johannstr. 6b — Kl. Frohngasse 1.

Donner's Hotel zum Bad.

Herrlichster, angenehmster Aufenthalt in Tharandt,

empfiehlt hohen Herrschaften von nah und fern seit 12 Jahren

im sehr befindlichen und bewohntesten Hotel.

Vogel mit und ohne Pension für Angestellte, Familien und Passanten

in kurzer oder längerer Aufenthaltszeit. Eigene Badeanstalt im

schattigen Park für Eisen-, Moor- und Fleckenbadel-

Bäder, vorzüglich für Blutarmie, Nerven- und rheumatische

Leideade.

Alt benötigt. Prospette auf Wunsch gratis.

Werter empfiehlt ich bei schwierigen Partien in Raute, großen

und kleinen Geflechten auf Wagen oder vor Bahn nach

Tharandt's edelster Begrad, mein im unmittelbaren Nähe des

heiligen Salzes und des Schönheitlichen im nächsten Park gelegenes

Restaurant mit Saal und Piano, Colonade einer gesättigten

Blutung. Von hier bis mit August finden regelmäßige Mittwochs von Radl. 1½ Uhr an Kur-Concerte, mit daran-

folgender Reunion statt.

Vorläufige Bewirtung, sehr frische Kost, Diner, sowie nach Karte zu jeder Tagezeit; streng reelle Bedienung, äußerst einfache Preise.

Hochachtungsvoll H. W. Donner.

Haide-Schlösschen

wird jedem Besucher bestens empfohlen.

Seit 12. Mai praktizire ich als Augenarzt in

Eckhaus König-Johannstr. 6b — Kl. Frohngasse 1.

Dr. med. Stössner,

früher 1. Assistenzarzt an der Universitäts-Augenklinik zu

Freiburg i. W.

Zprechstunden: 10—1 u. 3—5 Uhr.

Billa-Versteigerung

in Stadt Wehlen (Sächsische Schweiz)

am 11. Juni, 11 Uhr, meistbstend an Ort und Stelle.

Schreit gebaut, für eine oder mehrere Familien passend, mit

Blumenparterre und vor diesem eine Biese, welche an die Elbe grenzt.

Wegen Besichtigung der Villa und Umfragen wende man sich

an den Verkäufer R. Nickau, Leipzig-Gohlis.

**Königl. Belvedere**  
der Brühl'schen Terrasse.  
**Täglich Concert**  
von der Concert-Capelle des Königl. Belvedere.  
Direction: Herr Capellmeister **Felix Cramer.**  
Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf.

**Schillergarten**  
Blasewitz.  
Heute Donnerstag  
**Großes Militär-Concert**  
vor der Kapelle des Königl. Schlosses. 1. Regt. 1. Ordn. Reg. Nr. 100.  
Direction: General der Infanterie **A. Ehrlich.**  
Anfang 6 Uhr. Eintritt 50 Pf.  
Abonnement-Bütters haben Gültigkeit.  
Louis Höhler.  
Letztes Schiff ab Blasewitz 10.45 m. Musikbegleitung.

**Wiener Garten.**  
Heute Donnerstag den 31. Mai 1888  
bei jeder Mitterung  
**Gr. Abend-Concert**

von der Kapelle des Königl. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101.  
Generalleutnant **Wilhelm Röhl von Pitschen** unter Direction des Königl. Generalmajors **Hans von Koenigswarter.**

**A. Frenckler.**  
Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf.  
Abonnement-Bütters haben Gültigkeit.  
NB. Die Abonnenten bitten für 100 Personen anzunehmen  
und gleichzeitig Intervall.

**Kelbig's. Elbe.**  
(Italienisches Dörfchen.)  
Heute Donnerstag

**Gr. Militär-Concert**  
von dem Musikkorps der Königl. 2. Grenadier-Regts., unter Direction des  
Königl. Generalmajors **Adolf Schubert.**

Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf.  
Gäste 15 Pf. bis in den Cigarrenabtheil vor zweitem Welt  
Kaffeehaus. Gildebrand (an der Hauptthür im Neu-  
markt). Zigarre (im Altentheater) und Kaffee (Konditorei),  
Gäste 15 Pf., zweit 15 Pf. an die Kasse zu zahlen. Die von  
obiger Stelle ausgeschriebenen geringen Preise haben zu jedem  
Concert Gültigkeit. Adressen: **Bach.**  
Königl. Konzert im Stadt-park.

**Restaurant „Zur Post“,**  
Striesen, 4. Straße 16.  
Heute Donnerstag, den 31. Mai 1888

**I. gr. Militär-Concert**  
von der vollen Abtheil des 1. Feld-Kavallerie-Regts. Nr. 12,  
unter Direction des Stabstrompeters **W. Baum.**

Anfang 7 Uhr. Eintritt 30 Pf.  
Weißbier, dunkle Bier, gute und frische Biere, f. Weine,  
feine Snäcke, Salate und Marmitte. Speisen.  
Gäste recht billige. In Bezug aufgegossene, südliche  
Brotzeit. Robert Mietz.

**Eintracht**  
Freibergerstraße 34.  
Heute Donnerstag, den 31. Mai

**Großes Militär-Concert**  
vom Trompetenkorp. des 1. Train-Bataillons unter Leitung des  
Herrn Etat-trompeters

**II. Stock.**  
Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.  
NB. Den vielen Freunden meiner geliebten Stadt und Nach-  
barn nicht unmehr folge ich in allen diesen Sommerabenden  
Concerten Programm, welche für 10 Uhr. an der Kasse zu  
entholzen sind. Hochachtungsvoll **M. Seelig.**

**Große Wirthschaft**  
Königlicher Gartengarten  
Heute großes Concert.

Durch den Herrn Wirthschafter **Reinh. Hause.**  
Gutes Orchester. Eintritt 10 Pf. Anfang 5 Uhr. Schluss 11 U.  
Gäste 15 Pf. bis 18 Uhr. 1. Militärer Concertenmeister **M. Hecht.**  
Ein großer Piano-vortrag in villa **G. Stein und Mutschel-**  
G. zu verführen. **G. Sammlung zu verkaufen.**  
Jungfernkirche 9. 2. Vorplatz 8, 2. Et. t., bei Quell.

Dresdner Nachrichten, 31. Mai 1888.  
Nr. 152. Seite 8.

# Dresdner Neue Welt.

## Grosses Concert u. Rollschuhlaufen.

Anfang 7 Uhr.

Heute Donnerstag

Rollschuhfahren Wochentags 30 Pf.

Eintritt frei.

Paul Tettborn.

Panorama International.

Marienthal 22. 1. (Drei Akte), gewährt u. 9.00 bis  
10.00 Uhr. Neat. Die Woche zum ersten Mal;  
II. Circus: Sevilla. Herrliche Prinzenmasse u. 4 Akte;  
Festspiele: Aufnahmen. Aufnahme Kaiser Wilhelm II. im Dom. Eine  
Reise 20 Pf., Ring unter 12 Jahren 10 Pf. Abonnement: 8 Monate 1  
M. 100 Pf. 10 Pf. Herzog-Niere nach Einsamkeit separata. Müll.  
Übertragung. Telephonoptikum gr. — Eine Woche andere 5.

Rathaus. Rathaus. Rathaus. Rathaus. Rathaus. Rathaus.

## Gewerbehaus.

Freitag den 1. Juni 1888

Fünftes Auftreten des

## Anti-Magnetiseurs

**Albin Krause,**

Inhaber der Gesetzl. Sämt. Robur. Verdienst-Medaille für

Kunst und Wissenschaft.

**Experimente auf dem merkwürdig-**

**gen Gebiete des Hypnotismus (falsch-**

**lich sogen. thier. Magnetismus).**

Eröffnet durch **W. Preyer, Landes, Eduard Gräbmann,**

**Wiss. u. v. o. Universität-Doktoraten** &c.

**Datum:** Dienstag, 1. Juni 1888. 10 Uhr. 15 Pf.

**Ort:** Gewerbehause, Hauptstrasse 10. In den Hof-

**Wandmalereien von F. Ries (Raithaus) — Her-**

**mannstraße 140) und A. Brauer (d. Platz).**

**Zeit:** 10 Uhr. — **Preis:** 15 Pf. — **Eintritt:** 10 Pf. — **Ab-**

# Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig Markt Nr. 14. Dresden-Alstadt: Walzehausstrasse 4. Wechselstube Dresden-Neust.: Am Markt, grosse Klostergasse Nr. 12. Quellmalz & Adler.

## Vorales und Sächsisches.

„Dich mein süßes Thal — grüß' ich tausendmal!“ heißt es im bekannten Liede und man kann wohl behaupten, daß diese Strophe auf keine Gießend so gut passe, wie auf das berühmte Mägdethal. Welch ergaudendes Grün! Welch märchenhafte, unvergleichliche Landschaftsbilder und zwischen durch die brausende tuferreiche Müglitz! Wie Berden liegen in dem langen Thale die beiden Schlosser Weesenstein und Wästenstein, und die lieblichen drei Städte Dohna, Gladisburg und Dausenau bringen Leben und Belebtheit in das ganze Thale. Im Allgemeinen ruht meistens hier ein wohrer Himmelstrieden in dem Thale und nur selten begnügt man außerhalb der Uetzschen einem Gesicht oder einem Wunderer. Welch' schönen Abend gibt dann der weitberühmte Aussichtspunkt „Mückenbühne“, von dem man das prachtvolle Panorama von ganz Sachsen genießen. Die Straße durch unter Müglitzthal ist eine der schönsten in ganz Sachsen; nur ganz seltsam erzeigt sie den Hamm des Erzeugnisses. Auf jedem befindet sich in so glattem Zustande, daß sie mit ganz besonderer Vorliebe auch von Radfahrern befahren wird. Unsere radfahrenden Radfahrer, die Geschreiber, kennen sie sehr gut, denn der Mückenbühne ist die rechte Radfahrtspur, zwischen Böhmen und Sachsen verbindet. Da diesem schönen Thale wird sich Sonnabend den 9. und Sonntag den 10. Juni aber doch einmal ein recht woges Leben entfalten, da der gegen 9 Uhr beginnende Tiefballer Radfahrtverein am leidenschaftlichen Tage dort sein Radfahrtfest zu feiern gedenkt. Edeln am Tage vorher, wie vor Rad und Campagne die Hinterländer angekommen werden soll, und ein wohrer Festtag werden, so unterwegs nicht nur verschiedene Reiterfahrten zu erwarten sind, sondern an vielen Stellen auch die häufige Begrüßung und Auskündigung des Bogen erfreuen werden. Am Sonnabend Abend wird sich der Einzug in Dausenau verhahen festhalten. Die heimliche Einwohnerlichkeit des Städtchens, der Herr Bürgermeister und die Herren Stadträte an der Spitze, vereilen den Radfahrern den Aufenthalt in ihrem Städtchen so angenehm wie möglich zu gestalten. Samtliche Bewirtungshäuser sind von den Bürgern der Stadt ausführlich eingeweiht worden und es erfüllt sich eine überaus fröhliche, ein Leidenschaftliches, welches allen Theilnehmern die heile Aufnahme verleiht. Mit Freude wird sich der Tag des Thals entlang bewegen und bei gutem Wetter einen Einzug in Bautzen halten. Sonntag früh halb 6 Uhr findet die Reise statt und der Radfahrer wird bei Radfahrtfest auf dem Platzlager eingeschlossen, dann markirt die Gesellschaft nach dem 10 Minuten entfernten prächtigen Radfahrtspunktes, der am gleichen Tage mit dem prächtigen Namen „Bauwölfel“ getauft ist, — er mußte Radfahrtbuche bestehen, und so folgt bis Nachmittags 1 Uhr ein abwechslungsreiches Programm. Hoffentlich machen die hohen Radfahrtspur feinen Stand durch die Heranführung und höchstwahrscheinlich werden die großen Anstrengungen der Lauensteiner Kurzacht mit der Begeisterung durch angenehme Bewirtung belohnt. —

Man hat sich kaum vielleicht darüber gewundert, daß das Radfahrt nach Görlitz nicht anders wie das nach Neisse, Bautzen und Löbau mit 5 Uhr geöffnet ist, sondern 10 Uhr, bißlang. Keineswegs hat sich auch der „Gothaer“ Radfahrt, obwohl er längst gewandt und darauf eine ausdrückliche Antwort von höchster Oberpostdirektion habe erhalten. Es heißt da: „Es ist gerechtfertigte Vermuthung, daß zwischen allen Orten mit Postanstalt, ohne Rücksicht auf die Entfernung, der Postbetrag in den entnachten Tagen mit 10 Uhr erhöht wird. Tats. abweichen dürfen, um gesetzlichen Verlehr zwischen Dresden und anderen Städten, wie Bautzen, Löbau, Görlitz usw. der Stadtpost-Betrag von 5 Uhr zu Aenderung kommt, ist ein von längeren Jahren her üblicher Aenderungsverhältniß, welches aus Vorfunden beobachteter Zeit, deren Fortsetzung hier zu weit führen würde, von der Postverwaltung vorgenommen ist. Bestimmung ist dabei vorausgesetzt, daß die Radfahrt aus dem Umland gewinnt, daß die gehauenen Zeiten von einer durch mehr oder weniger heftige Strassen mit dem Postkoffer von Dresden in unmittelbare Zusammenhang gehandelt haben, eine Postansetzung, welche, neuerdings bemerkt, bei Görlitz nicht mehr ist. Es liegt, soweit hier bekannt, nicht in der Absicht des Radfahrtvertrages, weitere detaillierte Ausnahmen von den allgemein gegründeten Bestimmungen zu gestatten, bei durch Vereinigung der Radfahrtbezirke von in verschiedenen Gemeinden gelegenen Poststellen die Postansetzung zu gestatten, das die Bezeichnung der Aenderung kommen zu lassen. Dies hat daher, wenn eine Radfahrt mit einer Postanstalt vereinbart und aus dem Betriebskreis ihres Bezirks Postamt a. gelöst wird, unauflöslich zur Folge, daß aus der gegenwärtigen Correspondenz zwischen dem alten und dem neuen Postamt, sowie aus dem leichteren zugänglichen Radfahrtbezirk nicht mehr die ehemalige Zeit, der Landpostkoffer gebraucht, wobei der allgemein gelinge Befreiung auf Antrag kommt. Mit dieser Postbestimmung hat jeder Ort zu rechnen, welcher die Vortheile des Besitzes einer eigenen Postanstalt gewinnen will. Nach Görlitz, welches früher zum Landpostkoffer von Dresden gehörte, hat, als es im Jahre 1883 zum Postamt ernannt wurde, von diesem Zeitpunkt ab auf die Ausweitung der Stadtverwaltung verordnet wurden. Die wiederholten Angaben, welche Görlitz und Görlitz weiter sind, haben deshalb keine Verständigung gefunden können, weil jede weitere Ausnahme unangewöhnlich zu gesetzlichen Bestimmungen seitens anderer Orte Anlog geben würden. Daher, welche Radfahrt, Radfahrtverträge und zahlreiche andere in unmittelbarer Nähe von Dresden betrieben und mit den Poststellen von Dresden mehr oder weniger zusammenhängende Orte würden mit demselben, wenn nicht mit noch weiterem Verluste nach Görlitz eine Bekämpfung in Anhören nehmen, und es wäre überhaupt nicht mehr abzusehen, wo und wie die Grenzen zu ziehen sein würden. Die Radfahrt sollte aus diesen Dingenwegen gefälligst evtl. das als weiterer Verlust, in Bautzen Görlitz, der von Dresden nach Görlitz geschafft wird, auf die Anwendung der allgemeinen gesetzlichen Postverordnung verzichten müssen. Hierbei kann als nicht unerwähnlich gelten, daß der Name bestimmt, auch in dem vorliegenden Falle bestätigt ist, daß der Landpostkoffer eine für einen bestehenden Ort im Verkehrssystem bedeutet und den Abstanden des bisherrn Gemeindeschreibens eine gewisse Verkürzung des Correspondenzvertrages, erfahrungsmäßig erheblich übertragen wird. Dieser Verlust ist nun ein nicht bestreitbarer, und wenn darüber, wie dies für Görlitz keinen bedeutsamen Verluste unterscheiden mög., sich starker erzielt, so viel in der Weitheit aller Fälle die benennende Bezeichnung von Poststellen die Wichtigkeit, eine Verkürzung der Correspondenz heranziehen. Dem Neustädter, der die von Dresden nach Görlitz geschafften Postkoffer nicht genau kennt, wird sich darüber mit großer Freude erfreuen, daß die Bewohner von Görlitz mit jeder durchgehenden Postagentur ihre Briefstrecke bei der mit ihnen im Verhältniß stehenden Personen auf die Postverordnung wichtiger Adressierung und ausreichender Auskunft der Briefe aufmerksam und doch darum aufmerksam machen, daß es in der Ausübung des zugänglichen Postamtes „bei Görlitz“ nicht bestreitbar, es nur einen Postort Namens Görlitz gibt. Der hohe Radfahrt-Befehlsvorsteher hat.“

Der Radfahrt ist eine so reizende Plausze, daß sie in jedem zur Cultur geeigneten Garten einen Platz verdient. Sie geht um besten im Habichtshain, aber auch sonst, wenn der Platz nicht etwa sehr warm liegt, und zwar in jedem an frischem Humus reichen Boden, wenn der selbe im Frühling genügend Feuchtigkeit hat. Am schwierigsten, oder vielmehr allem schwierigsten ist die Anpflanzung. Mit Blumen aus dem Walde glückt es meistens nicht, denn diese haben lange, unter dem Laub des Bodens gebliebene Stielzelle, die bei Erwachsenen ebenso wie bei Kindern ohne Verdauungswiderstand verlaufen. Sicher ist die Anpflanzung aus Samen und durch Siedlinge. Den Samen, welcher nicht jogleich nach der Reife giebt, ein Jahr im Boden laßt, darf man entweder in Nähr-Saattreide oder gleichzeitig in laubiger Kompost oder Haiderde und doch möglichst mit Moos oder Laub, Stielzlinge, von nicht zu weichen Stielzellen getrennt, Sicher ist die Anpflanzung aus Samen und durch Siedlinge. Den Samen, welcher nicht jogleich nach der Reife giebt, ein Jahr im Boden laßt, darf man entweder in Nähr-Saattreide oder gleichzeitig in laubiger Kompost oder Haiderde und doch möglichst mit Moos oder Laub, Stielzlinge, von nicht zu weichen Stielzellen getrennt, Sicher ist die Anpflanzung aus Samen und durch Siedlinge. Den Samen, welcher nicht jogleich nach der Reife giebt, ein Jahr im Boden laßt, darf man entweder in Nähr-Saattreide oder gleichzeitig in laubiger Kompost oder Haiderde und doch möglichst mit Moos oder Laub, Stielzlinge, von nicht zu weichen Stielzellen getrennt, Sicher ist die Anpflanzung aus Samen und durch Siedlinge. Den Samen, welcher nicht jogleich nach der Reife giebt, ein Jahr im Boden laßt, darf man entweder in Nähr-Saattreide oder gleichzeitig in laubiger Kompost oder Haiderde und doch möglichst mit Moos oder Laub, Stielzlinge, von nicht zu weichen Stielzellen getrennt, Sicher ist die Anpflanzung aus Samen und durch Siedlinge. Den Samen, welcher nicht jogleich nach der Reife giebt, ein Jahr im Boden laßt, darf man entweder in Nähr-Saattreide oder gleichzeitig in laubiger Kompost oder Haiderde und doch möglichst mit Moos oder Laub, Stielzlinge, von nicht zu weichen Stielzellen getrennt, Sicher ist die Anpflanzung aus Samen und durch Siedlinge. Den Samen, welcher nicht jogleich nach der Reife giebt, ein Jahr im Boden laßt, darf man entweder in Nähr-Saattreide oder gleichzeitig in laubiger Kompost oder Haiderde und doch möglichst mit Moos oder Laub, Stielzlinge, von nicht zu weichen Stielzellen getrennt, Sicher ist die Anpflanzung aus Samen und durch Siedlinge. Den Samen, welcher nicht jogleich nach der Reife giebt, ein Jahr im Boden laßt, darf man entweder in Nähr-Saattreide oder gleichzeitig in laubiger Kompost oder Haiderde und doch möglichst mit Moos oder Laub, Stielzlinge, von nicht zu weichen Stielzellen getrennt, Sicher ist die Anpflanzung aus Samen und durch Siedlinge. Den Samen, welcher nicht jogleich nach der Reife giebt, ein Jahr im Boden laßt, darf man entweder in Nähr-Saattreide oder gleichzeitig in laubiger Kompost oder Haiderde und doch möglichst mit Moos oder Laub, Stielzlinge, von nicht zu weichen Stielzellen getrennt, Sicher ist die Anpflanzung aus Samen und durch Siedlinge. Den Samen, welcher nicht jogleich nach der Reife giebt, ein Jahr im Boden laßt, darf man entweder in Nähr-Saattreide oder gleichzeitig in laubiger Kompost oder Haiderde und doch möglichst mit Moos oder Laub, Stielzlinge, von nicht zu weichen Stielzellen getrennt, Sicher ist die Anpflanzung aus Samen und durch Siedlinge. Den Samen, welcher nicht jogleich nach der Reife giebt, ein Jahr im Boden laßt, darf man entweder in Nähr-Saattreide oder gleichzeitig in laubiger Kompost oder Haiderde und doch möglichst mit Moos oder Laub, Stielzlinge, von nicht zu weichen Stielzellen getrennt, Sicher ist die Anpflanzung aus Samen und durch Siedlinge. Den Samen, welcher nicht jogleich nach der Reife giebt, ein Jahr im Boden laßt, darf man entweder in Nähr-Saattreide oder gleichzeitig in laubiger Kompost oder Haiderde und doch möglichst mit Moos oder Laub, Stielzlinge, von nicht zu weichen Stielzellen getrennt, Sicher ist die Anpflanzung aus Samen und durch Siedlinge. Den Samen, welcher nicht jogleich nach der Reife giebt, ein Jahr im Boden laßt, darf man entweder in Nähr-Saattreide oder gleichzeitig in laubiger Kompost oder Haiderde und doch möglichst mit Moos oder Laub, Stielzlinge, von nicht zu weichen Stielzellen getrennt, Sicher ist die Anpflanzung aus Samen und durch Siedlinge. Den Samen, welcher nicht jogleich nach der Reife giebt, ein Jahr im Boden laßt, darf man entweder in Nähr-Saattreide oder gleichzeitig in laubiger Kompost oder Haiderde und doch möglichst mit Moos oder Laub, Stielzlinge, von nicht zu weichen Stielzellen getrennt, Sicher ist die Anpflanzung aus Samen und durch Siedlinge. Den Samen, welcher nicht jogleich nach der Reife giebt, ein Jahr im Boden laßt, darf man entweder in Nähr-Saattreide oder gleichzeitig in laubiger Kompost oder Haiderde und doch möglichst mit Moos oder Laub, Stielzlinge, von nicht zu weichen Stielzellen getrennt, Sicher ist die Anpflanzung aus Samen und durch Siedlinge. Den Samen, welcher nicht jogleich nach der Reife giebt, ein Jahr im Boden laßt, darf man entweder in Nähr-Saattreide oder gleichzeitig in laubiger Kompost oder Haiderde und doch möglichst mit Moos oder Laub, Stielzlinge, von nicht zu weichen Stielzellen getrennt, Sicher ist die Anpflanzung aus Samen und durch Siedlinge. Den Samen, welcher nicht jogleich nach der Reife giebt, ein Jahr im Boden laßt, darf man entweder in Nähr-Saattreide oder gleichzeitig in laubiger Kompost oder Haiderde und doch möglichst mit Moos oder Laub, Stielzlinge, von nicht zu weichen Stielzellen getrennt, Sicher ist die Anpflanzung aus Samen und durch Siedlinge. Den Samen, welcher nicht jogleich nach der Reife giebt, ein Jahr im Boden laßt, darf man entweder in Nähr-Saattreide oder gleichzeitig in laubiger Kompost oder Haiderde und doch möglichst mit Moos oder Laub, Stielzlinge, von nicht zu weichen Stielzellen getrennt, Sicher ist die Anpflanzung aus Samen und durch Siedlinge. Den Samen, welcher nicht jogleich nach der Reife giebt, ein Jahr im Boden laßt, darf man entweder in Nähr-Saattreide oder gleichzeitig in laubiger Kompost oder Haiderde und doch möglichst mit Moos oder Laub, Stielzlinge, von nicht zu weichen Stielzellen getrennt, Sicher ist die Anpflanzung aus Samen und durch Siedlinge. Den Samen, welcher nicht jogleich nach der Reife giebt, ein Jahr im Boden laßt, darf man entweder in Nähr-Saattreide oder gleichzeitig in laubiger Kompost oder Haiderde und doch möglichst mit Moos oder Laub, Stielzlinge, von nicht zu weichen Stielzellen getrennt, Sicher ist die Anpflanzung aus Samen und durch Siedlinge. Den Samen, welcher nicht jogleich nach der Reife giebt, ein Jahr im Boden laßt, darf man entweder in Nähr-Saattreide oder gleichzeitig in laubiger Kompost oder Haiderde und doch möglichst mit Moos oder Laub, Stielzlinge, von nicht zu weichen Stielzellen getrennt, Sicher ist die Anpflanzung aus Samen und durch Siedlinge. Den Samen, welcher nicht jogleich nach der Reife giebt, ein Jahr im Boden laßt, darf man entweder in Nähr-Saattreide oder gleichzeitig in laubiger Kompost oder Haiderde und doch möglichst mit Moos oder Laub, Stielzlinge, von nicht zu weichen Stielzellen getrennt, Sicher ist die Anpflanzung aus Samen und durch Siedlinge. Den Samen, welcher nicht jogleich nach der Reife giebt, ein Jahr im Boden laßt, darf man entweder in Nähr-Saattreide oder gleichzeitig in laubiger Kompost oder Haiderde und doch möglichst mit Moos oder Laub, Stielzlinge, von nicht zu weichen Stielzellen getrennt, Sicher ist die Anpflanzung aus Samen und durch Siedlinge. Den Samen, welcher nicht jogleich nach der Reife giebt, ein Jahr im Boden laßt, darf man entweder in Nähr-Saattreide oder gleichzeitig in laubiger Kompost oder Haiderde und doch möglichst mit Moos oder Laub, Stielzlinge, von nicht zu weichen Stielzellen getrennt, Sicher ist die Anpflanzung aus Samen und durch Siedlinge. Den Samen, welcher nicht jogleich nach der Reife giebt, ein Jahr im Boden laßt, darf man entweder in Nähr-Saattreide oder gleichzeitig in laubiger Kompost oder Haiderde und doch möglichst mit Moos oder Laub, Stielzlinge, von nicht zu weichen Stielzellen getrennt, Sicher ist die Anpflanzung aus Samen und durch Siedlinge. Den Samen, welcher nicht jogleich nach der Reife giebt, ein Jahr im Boden laßt, darf man entweder in Nähr-Saattreide oder gleichzeitig in laubiger Kompost oder Haiderde und doch möglichst mit Moos oder Laub, Stielzlinge, von nicht zu weichen Stielzellen getrennt, Sicher ist die Anpflanzung aus Samen und durch Siedlinge. Den Samen, welcher nicht jogleich nach der Reife giebt, ein Jahr im Boden laßt, darf man entweder in Nähr-Saattreide oder gleichzeitig in laubiger Kompost oder Haiderde und doch möglichst mit Moos oder Laub, Stielzlinge, von nicht zu weichen Stielzellen getrennt, Sicher ist die Anpflanzung aus Samen und durch Siedlinge. Den Samen, welcher nicht jogleich nach der Reife giebt, ein Jahr im Boden laßt, darf man entweder in Nähr-Saattreide oder gleichzeitig in laubiger Kompost oder Haiderde und doch möglichst mit Moos oder Laub, Stielzlinge, von nicht zu weichen Stielzellen getrennt, Sicher ist die Anpflanzung aus Samen und durch Siedlinge. Den Samen, welcher nicht jogleich nach der Reife giebt, ein Jahr im Boden laßt, darf man entweder in Nähr-Saattreide oder gleichzeitig in laubiger Kompost oder Haiderde und doch möglichst mit Moos oder Laub, Stielzlinge, von nicht zu weichen Stielzellen getrennt, Sicher ist die Anpflanzung aus Samen und durch Siedlinge. Den Samen, welcher nicht jogleich nach der Reife giebt, ein Jahr im Boden laßt, darf man entweder in Nähr-Saattreide oder gleichzeitig in laubiger Kompost oder Haiderde und doch möglichst mit Moos oder Laub, Stielzlinge, von nicht zu weichen Stielzellen getrennt, Sicher ist die Anpflanzung aus Samen und durch Siedlinge. Den Samen, welcher nicht jogleich nach der Reife giebt, ein Jahr im Boden laßt, darf man entweder in Nähr-Saattreide oder gleichzeitig in laubiger Kompost oder Haiderde und doch möglichst mit Moos oder Laub, Stielzlinge, von nicht zu weichen Stielzellen getrennt, Sicher ist die Anpflanzung aus Samen und durch Siedlinge. Den Samen, welcher nicht jogleich nach der Reife giebt, ein Jahr im Boden laßt, darf man entweder in Nähr-Saattreide oder gleichzeitig in laubiger Kompost oder Haiderde und doch möglichst mit Moos oder Laub, Stielzlinge, von nicht zu weichen Stielzellen getrennt, Sicher ist die Anpflanzung aus Samen und durch Siedlinge. Den Samen, welcher nicht jogleich nach der Reife giebt, ein Jahr im Boden laßt, darf man entweder in Nähr-Saattreide oder gleichzeitig in laubiger Kompost oder Haiderde und doch möglichst mit Moos oder Laub, Stielzlinge, von nicht zu weichen Stielzellen getrennt, Sicher ist die Anpflanzung aus Samen und durch Siedlinge. Den Samen, welcher nicht jogleich nach der Reife giebt, ein Jahr im Boden laßt, darf man entweder in Nähr-Saattreide oder gleichzeitig in laubiger Kompost oder Haiderde und doch möglichst mit Moos oder Laub, Stielzlinge, von nicht zu weichen Stielzellen getrennt, Sicher ist die Anpflanzung aus Samen und durch Siedlinge. Den Samen, welcher nicht jogleich nach der Reife giebt, ein Jahr im Boden laßt, darf man entweder in Nähr-Saattreide oder gleichzeitig in laubiger Kompost oder Haiderde und doch möglichst mit Moos oder Laub, Stielzlinge, von nicht zu weichen Stielzellen getrennt, Sicher ist die Anpflanzung aus Samen und durch Siedlinge. Den Samen, welcher nicht jogleich nach der Reife giebt, ein Jahr im Boden laßt, darf man entweder in Nähr-Saattreide oder gleichzeitig in laubiger Kompost oder Haiderde und doch möglichst mit Moos oder Laub, Stielzlinge, von nicht zu weichen Stielzellen getrennt, Sicher ist die Anpflanzung aus Samen und durch Siedlinge. Den Samen, welcher nicht jogleich nach der Reife giebt, ein Jahr im Boden laßt, darf man entweder in Nähr-Saattreide oder gleichzeitig in laubiger Kompost oder Haiderde und doch möglichst mit Moos oder Laub, Stielzlinge, von nicht zu weichen Stielzellen getrennt, Sicher ist die Anpflanzung aus Samen und durch Siedlinge. Den Samen, welcher nicht jogleich nach der Reife giebt, ein Jahr im Boden laßt, darf man entweder in Nähr-Saattreide oder gleichzeitig in laubiger Kompost oder Haiderde und doch möglichst mit Moos oder Laub, Stielzlinge, von nicht zu weichen Stielzellen getrennt, Sicher ist die Anpflanzung aus Samen und durch Siedlinge. Den Samen, welcher nicht jogleich nach der Reife giebt, ein Jahr im Boden laßt, darf man entweder in Nähr-Saattreide oder gleichzeitig in laubiger Kompost oder Haiderde und doch möglichst mit Moos oder Laub, Stielzlinge, von nicht zu weichen Stielzellen getrennt, Sicher ist die Anpflanzung aus Samen und durch Siedlinge. Den Samen, welcher nicht jogleich nach der Reife giebt, ein Jahr im Boden laßt, darf man entweder in Nähr-Saattreide oder gleichzeitig in laubiger Kompost oder Haiderde und doch möglichst mit Moos oder Laub, Stielzlinge, von nicht zu weichen Stielzellen getrennt, Sicher ist die Anpflanzung aus Samen und durch Siedlinge. Den Samen, welcher nicht jogleich nach der Reife giebt, ein Jahr im Boden laßt, darf man entweder in Nähr-Saattreide oder gleichzeitig in laubiger Kompost oder Haiderde und doch möglichst mit Moos oder Laub, Stielzlinge, von nicht zu weichen Stielzellen getrennt, Sicher ist die Anpflanzung aus Samen und durch Siedlinge. Den Samen, welcher nicht jogleich nach der Reife giebt, ein Jahr im Boden laßt, darf man entweder in Nähr-Saattreide oder gleichzeitig in laubiger Kompost oder Haiderde und doch möglichst mit Moos oder Laub, Stielzlinge, von nicht zu weichen Stielzellen getrennt, Sicher ist die Anpflanzung aus Samen und durch Siedlinge. Den Samen, welcher nicht jogleich nach der Reife giebt, ein Jahr im Boden laßt, darf man entweder in Nähr-Saattreide oder gleichzeitig in laubiger Kompost oder Haiderde und doch möglichst mit Moos oder Laub, Stielzlinge, von nicht zu weichen Stielzellen getrennt, Sicher ist die Anpflanzung aus Samen und durch Siedlinge. Den Samen, welcher nicht jogleich nach der Reife giebt, ein Jahr im Boden laßt, darf man entweder in Nähr-Saattreide oder gleichzeitig in laubiger Kompost oder Haiderde und doch möglichst mit Moos oder Laub, Stielzlinge, von nicht zu weichen Stielzellen getrennt, Sicher ist die Anpflanzung aus Samen und durch Siedlinge. Den Samen, welcher nicht jogleich nach der Reife giebt, ein Jahr im Boden laßt, darf man entweder in Nähr-Saattreide oder gleichzeitig in laubiger Kompost oder Haiderde und doch möglichst mit Moos oder Laub, Stielzlinge, von nicht zu weichen Stielzellen getrennt, Sicher ist die Anpflanzung aus Samen und durch Siedlinge. Den Samen, welcher nicht jogleich nach der Reife giebt, ein Jahr im Boden laßt, darf man entweder in Nähr-Saattreide oder gleichzeitig in laubiger Kompost oder Haiderde und doch möglichst mit Moos oder Laub, Stielzlinge, von nicht zu weichen Stielzellen getrennt, Sicher ist die Anpflanzung aus Samen und durch Siedlinge. Den Samen, welcher nicht jogleich nach der Reife giebt, ein Jahr im Boden laßt, darf man entweder in Nähr-Saattreide oder gleichzeitig in laubiger Kompost oder Haiderde und doch möglichst mit Moos oder Laub, Stielzlinge, von nicht zu weichen Stielzellen getrennt, Sicher ist die Anpflanzung aus Samen und durch Siedlinge. Den Samen, welcher nicht jogleich nach der Reife giebt, ein Jahr im Boden laßt, darf man entweder in Nähr-Saattreide oder gleichzeitig in laubiger Kompost oder Haiderde und doch möglichst mit Moos oder Laub, Stielzlinge, von nicht zu weichen Stielzellen getrennt, Sicher ist die Anpflanzung aus Samen und durch Siedlinge. Den Samen, welcher nicht jogleich nach der Reife giebt, ein Jahr im Boden laßt, darf man entweder in Nähr-Saattreide oder gleichzeitig in laubiger Kompost oder Haiderde und doch möglichst mit Moos oder Laub, Stielzlinge, von nicht zu weichen Stielzellen getrennt, Sicher ist die Anpflanzung aus Samen und durch Siedlinge. Den Samen, welcher nicht jogleich nach der Reife giebt, ein Jahr im Boden laßt, darf man entweder in Nähr-Saattreide oder gleichzeitig in laubiger Kompost oder Haiderde und doch möglichst mit Moos oder Laub, Stielzlinge, von nicht zu weichen Stielzellen getrennt, Sicher ist die Anpflanzung aus Samen und durch Siedlinge. Den Samen, welcher nicht jogleich nach der Reife giebt, ein Jahr im Boden laßt, darf man entweder in Nähr-Saattreide oder gleichzeitig in laubiger Kompost oder Haiderde und doch möglichst mit Moos oder Laub, Stielzlinge, von nicht zu weichen Stielzellen getrennt, Sicher ist die Anpflanzung aus Samen und durch Siedlinge. Den Samen, welcher nicht jogleich nach der Reife giebt, ein Jahr im Boden laßt, darf man entweder in Nähr-Saattreide oder gleichzeitig in laubiger Kompost oder Haiderde und doch möglichst mit Moos oder Laub, Stielzlinge, von nicht zu weichen Stielzellen getrennt, Sicher ist die Anpflanzung aus Samen und durch Siedlinge. Den Samen, welcher nicht jogleich nach der Reife giebt, ein Jahr im Boden laßt, darf man entweder in Nähr-Saattreide oder gleichzeitig in laubiger Kompost oder Haiderde und doch möglichst mit Moos oder Laub, Stielzlinge, von nicht zu weichen Stielzellen getrennt, Sicher ist die Anpflanzung aus Samen und durch Siedlinge. Den Samen, welcher nicht jogleich nach der Reife giebt, ein Jahr im Boden laßt, darf man entweder in Nähr-Saattreide oder gleichzeitig in laubiger Kompost oder Haiderde und doch möglichst mit Moos oder Laub,

**Koppel & Co., Waußgeschäft,** Gru. und Verkauf aller Effekten. Gewährung von Darlehen auf Effekten. Einlösung aller Coupons. Domicilstelle für Wechsel.

**Ein- und Verkauf aller Effekten. Gewährung von Darlehen auf Schloßstraße 50 (Ecke Sporergasse).**

gewalt erzielten Verlusteinfassungen in die „Deutsche Illustrierte Zeitung“ vom 1. Okt. 1887 mit „Neben und Wegen“ unter dem Beipfeife: „Neben und Wegen. Deutsche Illustrierte Zeitung“ versteckt worden. Es sei leidlich, doch der Vertrag mit der Deutschen Verlagsanstalt des „Vogler-Verlags“ auch finanziell enttäuscht habe, von denen erschöpft wird, daß die Verlagsanstalt ihr „Wochenschrift - Deutsche Wochenschlösser“ eingeschafft habe. Die Abrechnung des Gewinnabzugs mit der Deutschen Verlagsanstalt findet am 1. Oktober d. J. statt, indem der Zahrgang von „Neben und Wegen“ vom Oktober zu Oktober abgestellt und kürzliche Berechnung vereinbart wurde. Der Gewinnabzug für 1887/88 kam somit erst in die nächsten Wochen hinzugeholt werden, und die Verwaltung hofft, im Stande zu sein, in der nächsten wiederaufzunehmen Generalverhandlung zu beantragen, daß die Autorisation der Papier-Aktien wieder aufgenommen werde. Sie für die Erweiterung der „Deutschen Illustrierten Zeitung“ gewährte Summe von 125,000 M. wurde mit so vollen Verträge nicht die Aktien gestellt, indem die Zeitung auch jetzt eine Auslage führt, welche den Beiträge des „Vogler“ deckt und beim Umlauf der Zeitung aufzutreten scheint.

Die Konstantin- und Grube zu Konradswedel bei Briesen erzielte in zwei Tagen eine Erzlaste von je 400 M. Die Erze sind bereits in die Rütteldrehmaschinen abgeschafft.

**Steinblechwerk Vereinsglück zu Delmenhorst.** Das bestehende Betriebsjahr war behördlich und zeigt eine weitere günstige Entwicklung der Umsatzzahlen. Es wurden 910.163 hettl. Röste, also 255.384 hettl. mehr als 1888 geliefert. Das Verlust einheitlich Preisberechnung gelangten 22.981 hettl. mit einem Brutto von 570.000 R. Die Gewinnziffer betrug 16,184 R., die Ausgaben 186.755 R.; es ergibt sich also ein Bruttogewinn von 111.500 R. die Vorjahre 60.443 R.). Besonders holt zu Meldereihenreihenwendung finden, da die Gewinnziffern neuvalutiert im vorliegenden Jahre über 10.000 R. erhöhten, welche aus den Betriebsvergütungen gewonnen und durch die Währungsänderungen ebenfalls belohnt werden soll.

Unter diesen Umständen ist es sehr schwierig, eine gesetzmäßige Abrechnung unter Berücksichtigung von Pausa und Pausen zu erhalten und dadurch ein Ausgleich dieser so gewünschten Betriebsstörungen zu erreichen und ganz in Verein mit der vorbestandsähnlichen Standard-Tell-Gesellschaft, mit welcher sie zusammenhängt, die Kosten für die Kostenstellen zu übertragen.

Die von mir aufgestellte Theorie ist also die, daß die heutige beständige Beibehaltung der Partei einen Vertrag abgeschlossen haben. Die Beibehaltung hat sie bereits auf den erstenstaatlichen Stütze ein unbekanntes Monopol errichtet, welches sie jetzt nutzten, doch 1887 ein retrospektives Watt. „The Standard“ berichtete

Die Wiederherstellung der 19-jährigen Republik ist eine historische Tatsache. Sie ist ein Meilenstein im Leben des Landes. Die Wiederherstellung der 19-jährigen Republik wird keinen unerwünschten Auswirkungen auf die Beziehungen zwischen den beiden Staaten und den Vereinigten Staaten haben, wenn es sich nicht darum handelt, dass die Vereinigten Staaten bei ihrem Bemühen um internationale Friedensordnung und Demokratie das größte Interesse, unverzichtbare Unterstützung und Förderung für die 19-jährige Republik bei ihr dulden. Wir sind jedoch nirgends etwas dagegen haben. Gegenüber dem Rückblick auf die vergangenen 19-jährigen Republik hat die Standard Oil Company ihre Sicht auf die Entwicklung des Landes geändert. Sie hat viele wichtige Erfahrungen aus dem ehemaligen Kolonialen Zeitalter angekauft. Sie hat viele wichtige Erfahrungen aus dem ehemaligen Kolonialen Zeitalter angekauft.

sozialstaatlichen und sozialen Dienstleistungen zu sein und war aus dem Unterschied ausgeprägt und den Vorteilen des Landes erzeugt, wenn es ihr nicht gelingen wollte, die politischen Differenzen zu beenden; sie hat Reaktionen und jede Freiheitlichkeit aufzuheben, wenn sie sich weigerten, ihren Verteilen Folge zu leisten.“ Die Macht Freiheitlichkeit durch einen ehrwürdigen Monarchen gehandelt um beide im Gitter und während und längst genug, um nach der ungewöhnlichen Macht einen Verhandlungsraum einzurichten zu erhalten. Mit seinen Worten für „Dienstleistungen“ ist ein sozialstaatlicher und sozialer Dienstleistungen zu verstehen, die zur Sicherung der sozialen und sozialstaatlichen Dienstleistungen zu verstehen.

erwartet die Ausdehnungsfähigkeit der europäischen Staatenregierungen auf diese drohende Gefahr. Damit ist rechtzeitig vorgegurt werden kann, und zwar nach Deutschland vorwiegend, da zunächst Centralien und Italien ihrerseits, Südtirol, England und Spanien aber theoretisch unter Bedrohung stehen. So kommt es zu in uns sehr erstaunliche Verträge. Das Land ist freilich Jahren die Standard Oil Company bei einem Rekordgewinn von 10 Milliarden jährlich 20-25 Millionen Fässer Öl inszeniert haben. Zudem kann auch noch der Betriebserfolg in Europa, hier sind Preiserholungen an den

Zeechiffenadmiralen. Hanz. Befl. Schie trat am 20. Mai von Stettin in Hamburgs Hafen ein. Hanz. Befl. "Sister" trat am 20. Mai die Reise von Hafre nach Nework fortgesetzt. Hanz. Befl. "Athena" trat am 21. Mai von Hamburg in holländische Hafre ein. Hanz. Befl. "Asturias" am 28. Mai in Dux aufgeworfen. Hanz. Befl. "Cuban" am 28. Mai aus Stettin ausgetrieben. Hanz. Befl. "Tobruk" trat am 21. Mai, aus der Siedlung Südborneo kommend, in

ausführliches Ebenz.-Art. von 1883, art. 9, Kapit. 10, S. 200-88, man  
siehe hier. Zuletzt Cohn, art. 6, art. 3, Kapit. 10, S. 28-88, Wissens-  
schaftliche Form. Reichenb. Röntgen. Röntgenologisch im Berl. 5. 1903,  
Cohn, art. 29, art. 30, art. 1, S. 88. Sonderdruck Lepor. Statute-Gesam-  
theit-Berl. von 1883, art. 26, Blatt. 10, S. 1-58. Lehrreichster allge-  
meiner Radiologie-Aufbau, S. 1-100, Radiologische Lehrbücher, art.  
H. Röntgen, S. 200-88. Lehrreichste radiologische Stoffabhandlung,  
S. 1-100, Radiologische Monographie, art. 2, Kapit. 10, S. 88. Radi-  
olog. Bericht, 1903, S. 28-88.

**Aur unsere Hausräumen.** Was spielen wir morgen für höhere Ausgaben? Vielesse. Gebadet. Besuchende. Heilbotische mit Stangenpfeil. Beziehungen. Paddington. Ein so schöner mit Schnürländern. **Ganer van Zandvoort.** Was geht hier für E-S-S-U-S

— Weinetzg. besser Lanz, empf. Möhler & Co., Gölln b. Weissenfels.  
Trinken Sie Born & Dauch's Glasur.

**Kaffee:** Bitter und Kaffeekinder Mischungen nicht nach gewölt, auch Kürbis & Kürbiss, Kaffeeglas 36.

Metereologische Beobachtungen		der Bruthaus-Gebäude in Hamburg am 29. Mai um 8 Uhr Morgens.	
C. H.	W. H.	W. H.	W. H.
Lufttemperatur . . . . .	70.2 °C	NNO	leicht
Sonneinstrahlung . . . . .	70.2 90%	NSW	leicht
Windrichtung . . . . .	70.2 S	S	leicht
Windstärke . . . . .	70.2 2	2	leicht

1. Jänner und Februar ist, welche, abweichen in den ersten beiden Monaten des Jahres von dem im vorherigen Jahr abweichen, und daher zweifelhaft als zweites zu benennen.	1. Jänner und Februar ist, welche, abweichen in den ersten beiden Monaten des Jahres von dem im vorherigen Jahr abweichen, und daher zweifelhaft als zweites zu benennen.
3. Februar ist dagegen in Dresden: Sonnwendtag und Letzter und Ersterstag der Februarwoche vom Februargründen. Am 6. Februar ist Schützen- und Hochzeitstag des Heiligen Valentin. 16. Februar feiert man in Dresden: Verhältnisse zur Ausbildung eines Kaliumpotassiumsstaubes, Kaliumpotassium und Kaliumpotassiumchlorid.	3. Februar ist dagegen in Dresden: Sonnwendtag und Letzter und Ersterstag der Februarwoche vom Februargründen. Am 6. Februar ist Schützen- und Hochzeitstag des Heiligen Valentin. 16. Februar feiert man in Dresden: Verhältnisse zur Ausbildung eines Kaliumpotassiumsstaubes, Kaliumpotassium und Kaliumpotassiumchlorid.
Am 11. Februar ist der Weihfesttag der Petrus und Paulus, zwei Heilige, die auf die Geschichte des gehörigenden Teufels im Quellengewölbe, mithilfe ihres Fas	Am 11. Februar ist der Weihfesttag der Petrus und Paulus, zwei Heilige, die auf die Geschichte des gehörigenden Teufels im Quellengewölbe, mithilfe ihres Fas
Am 11. Februar ist der Weihfesttag der Petrus und Paulus, zwei Heilige, die auf die Geschichte des gehörigenden Teufels im Quellengewölbe, mithilfe ihres Fas	Am 11. Februar ist der Weihfesttag der Petrus und Paulus, zwei Heilige, die auf die Geschichte des gehörigenden Teufels im Quellengewölbe, mithilfe ihres Fas
Am 11. Februar ist der Weihfesttag der Petrus und Paulus, zwei Heilige, die auf die Geschichte des gehörigenden Teufels im Quellengewölbe, mithilfe ihres Fas	Am 11. Februar ist der Weihfesttag der Petrus und Paulus, zwei Heilige, die auf die Geschichte des gehörigenden Teufels im Quellengewölbe, mithilfe ihres Fas

W. Tögl, wenn man den Verdienst mehrwürdigster Künstler eines Weitern Stilentwickelns sieht, ein sehr hoher sein. Seiner fassn. jenseits spielerischer Darstellungen kann aufgrund auf einen besonderen Wert, nicht weniger als die wichtigste „Meisterkunst“ — man ist immerhin falschere Seiten für unsre Kunstindustrie gezeigt haben, in einer schwierigen Periode gefährdeten Gebilden erfüllten wir uns nicht, abweichen von dem maßgebenden, in welchem die Zeitgenossen sich bewegen wollten. Der Name des Künstlers steht hierauf unverkennbarlich und unzweifelhaft bestimmt. Der Name des Künstlers steht hierauf unverkennbarlich und unzweifelhaft bestimmt. Der Name des Künstlers steht hierauf unverkennbarlich und unzweifelhaft bestimmt. Der Name des Künstlers steht hierauf unverkennbarlich und unzweifelhaft bestimmt.

**Witterung und der Elbe mit großbau.**

Wasserstand der Elbe und Moldau.						
	Budweis	Etsa	Werdin	Steinitz	Leitmeritz	
29. Mai:	- 36	- 14	+ 2	- 8	- 18	- 101
30. Mai:	- 40	- 22	+ 4	- 3	- 27	- 118

Elbwasserstande: 15° R.

**Hotel Bellevue**: Graf v. Einsberg-Sternen, Kordel, Sternenstr. 10, Tel. 220-1200. Hotel-Gastronomie. 2 Min. Laddo. Philadelphia-Amerikanischer Gasthof. Verloben. Billig u. gern. Magdeburg. Ausflugslokal. Bismarck. Rosen. Ritter v. Sangerhausen. Holland. Jægerdu n. Rosen. Berliner Hof. Hollstein u. Rosen. Treptow. Dom v. Wittenberg. Deutsches Haus. Hotel. Scandia u. G. Stern. Stern u. Tschirn. Dresden. Ausflug. Hotel. Sonderberg. Preußische

auswirkungen Rücksicht angestellt wird.

**Victoria-Hotel:** Fabrik. Hotel. Tiefesholz. Ahn. Markt. Philadelphia. Post. Wiede u. Gross. Bernau. 2. Markt. Berlin. 2. Markt. Ahn. Andre. Bötzow. 2. Markt. Bernau. Berlin. Rittergut. u. Rath. Regen. Rummelsburg. Rath. Rath. Die. Lohman u. Lohn. Ohren. Ueben. Martin. u. Hahn. Zehn. Vom. Böck. Böck. Böck.

such daß jedesmal ein Aufenthalt der einzigen Freizeit in nicht sehr  
meistere Reisen ausgedehnter Zeitdauer, meistens gleich in Europa.  
Vergangene Jahre planten neue Wege, zuerst die Weste war ohne allen  
Überzeugung ganz neuverwaltet durch eine reiche tropische Zone, welche eröffnet  
wurde. Erstes hatte auf den meiste möglichen Thier der Wohnungen nach  
heutigen Verhältnissen, die aber den Schleuder und in zweiter Brüder, doch kein  
beständiges Aussehen nicht der Begegnungen gut entsprach. Die Berge zeigen,  
wie oben in einer kleinen Gruppe von Bergketten, die sich von der  
Eiszeit, dem Meeresufer, entfernen.

### Bermuthes.

\* Neben den Ausgaben des französischen Derby wird gemeldet: Das Neuen (2400 Meter) gewann "Stuart", der Favorit, auf dem auch im Berlin sämtlichen Wettbewerben waren, nämlich mit überholde Längen; zwei Pferde waren im Neuen. Siegtes mit überholde Längen wurde G. Soubezan's. d. D. Hengst "Saint Gall". Das zweitlängste Derby ist ebenfalls am Sonntag gelaufen worden (Strecke 2400 Meter). Des Grates A. Apponyi's d. d. H. Majorista (siester Rösschen) gewann das Neuen, ferner mit drei weiteren Längen, zweiter wurde der Grate M. V. Eberhard jun. d. d. H. "Ladd". Diese beiden Pferde werden demnächst nach Berlin kommen, um an dem Union-Neuen (8. Juni) teilzunehmen. Das englische Derby gelangt am Mittwoch in Cöln zur Entscheidung. Werder (siester K. Baretz) ist Favorit.

\* Im "Papa, Tagelß" wird folgende "wüste" Tischkarte veröffentlicht: Ausländerkreise. Heute Abend 8 Uhr: Großer Ballen-Schmiede bei Batti, den Beduinenkönig. Menü: Löwenfleisch, garniert mit Bosspfeffer. Schalalunge mit jungen Hornvögeln in bräuner Chocoatüte. Butterkörbchen mit candierten Rosoladistrahnen. Und Abends wird gekleidet: Palmenwein — Tattelknaps und Edelholzwein Wasser.

\* Im Smolenst sollte natürlich, wie den "Komödi" geschildert wird, eine Braut verloren werden, die "Johu nicht mehr jung, aber von ausgezeichnete Einfachheit und edler Geburt" war, wie die Ankündigung lautete, welche irgend ein unternehmungslustiger Weinhändler vielen Empfunden zugedacht hatte. Die Hauptauszeichnungen dieser originalen Partie waren folgende: Der Name der zu verspielenden Braut muss bis zum Schluss der Verlosung Geheimnis bleiben; 2) sie wird für 5000 Mk. verpielt, die ungeliebten ihre Würdigkeiten sollen; 3) es sollen 1000 Pölle & 5 Käbel verlost werden; 4) der Gläubiger, auf dessen Willen der Gewinner fallen sollte, muss die Braut betrachten und erhalten dafür die Wirtschaft. Sollte er selbst die Braut nicht bekommen wollen, so kann er einen Antrag auf dielebe Ingred. senden. Sollte anderweitig die Braut keinen Gewinn an dem Gewinner finden, so kann sie ihm entfliehen, mutet ihm aber gleichfalls 2500 Pfund auszahlen. In Übertracht des guten Zwecks fanden sich im Smolenst viele junge Leute, die sich für 5 Käbel Preis nehmen wollten, zu ihrem Glück oder Unglück erhielten jedoch die Polizei von diesem Unternehmen, und es wurde gebündet. (Die Idee ist übrigens nicht mehr ganz neu. Sie ist sogar bereits in einem älteren einheimischen Stadt verzeichnet.)

\* Ein "halber Doktor", aber weder Doktor, Eine in den weichen Reihen bekannte blonde Frau und geistige Rüstlein sind jetzt grammier seit an einem Leben, dem gegenüber sich alle Qualität ihrer bisherigen ärztlichen Berufserfolge erweisen hatte. Da wurde ihr von einer Dienerin mitgetheilt, ihre Schwester diene bei einem Doktor, der sie ganz überzeugt klang, und viele Quelle hielten sich bei ihm Rath und Hilfe, der könne der quäbigen Frau gewiss auch helfen. Der gutgemeinte Rath wird bestätigt und der Doktor durch einige Seiten mit seinem baldigen Besuch erwartet. Er heißtt sich auch, diesem Wunsche nachzufolgen, und kann dort er Blag genommen, so beginnt die temperamentsvolle Rüstlein, ohne auf seine ernsthafte Wiene und vergleichbaren Berufe, sie zu unterbrechen und zu Worte zu kommen, zu schreien, ein möglichst grünes Bild ihres Lebens zu entrollen. Der Herr Doktor aber ruft solos volles die ganze, nur für das Objekt des Artes, dem manches Vertrauen lehnt, bestimmte Rautentopfswürde an, kann, und es ist sich schließlich die blonde Dulden erwartungsvoll mit der Zunge an ihm wendet: "Was meinen Sie nun, Herr Doktor?" ist der ehrlich zu Worte gekommene am Stande, zu antworten: "Da mich ich wirklich bitten, einen Doktor zu haben, zu lieben, ich bin Doktor juris". Tableau.

\* Wer kommt nur alter Bodenwein her? Das ganze Lande-

lls erzeugt jetzt kaum noch eine Million Flaschen leibhaftigen Rotweines. Deutschland allein aber besitzt davon schon über Millionen Flaschen. Wo kommen also die zahllosen Flaschen her, welche die Gesellschaft des Großballens zum Festhalten auf die Tafel zu legen sich gernwählen? Die französischen Weinberge geben große Mengen von Weinweinen aus anderen Mittelmeerlanden und auch gewisse kleine Weizweine aus Deutschland, die so sauer sind, dass sie selbst nicht durch Sojas oder Angerbot einer starken Sojas-Brotlösungswas in klarhafte Fruchtigkeit übergehen. Diese setzen und verwandeln sie mittels der subtropischen Palme Mani und Kunden sie dann um. Neues Geld als ersten heben Weine, über die Grenze zurück, wo die alten Deutschen sie schamlos trinken. Es lebt die Rennende! Nachdringend ist die Verabredung verhaftungsmäßig handloser Art. Nach Dr. Schleiers in Wien geben die idyllischen Vereine des Magazin-Brands, Aristoteles-Magazin, aus der Komitee der Unberateten Wiederholung und für sich selbst einen guten Wein und sind ganz geeignet, einen mittelmäßigen, brennen, welchen Qualität im Französischen Rotwein ähnlich zu suchen, wird sie Träger von Ruster, Römer, Karde und angrenzender Herde sind. Edon seit Jahren tauften die Franzosen die Weine in Größe maßhaft auf. Sie auf der Himmelsleiter nach Europa begannen Tropfen, welche durch die Angelbarmungsstraße führen, nehmen Tropfen von Safern Weinen in den Südlichen Paradies-Talzuhause, Costa u. s. w. ein, welche sie im Hafen von Verona ausschiffen.

\* Bei einem d. "Warum" heißtt Du denn Euer Donnerstag-Ranzen nicht mehr? — Aber lieber Mann, wie kann ich Ihnen? Alle andere Frauen haben so reizende Kleider wie die Schwestern! Und ich bin ganz gefund! Nun muss ich mich schriftlich schmecken".

**Ablauf und Ablauf der Eisenbahnlinie in Dresden.**

Wochentag 5.15\* 6.0 12.5 3.0 4.25\* 7.30 — Rest. 9.45\* 11.35 2.24 7.1 0.00\* 11.10.  
Dienstag 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 7.32, 10.1, 1.15 2.20, 4.25  
Mittwoch 11.15 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 11.32, 1.15 2.20, 4.25  
Donnerstag 11.15 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 11.32, 1.15 2.20, 4.25 11.15\*  
Freitag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 11.17 2.24 7.30 2.1 0.00\* 11.15  
Samstag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Sonntag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Montag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Dienstag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Mittwoch 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Donnerstag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Freitag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Samstag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Sonntag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Montag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Dienstag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Mittwoch 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Donnerstag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Freitag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Samstag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Sonntag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Montag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Dienstag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Mittwoch 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Donnerstag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Freitag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Samstag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Sonntag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Montag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Dienstag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Mittwoch 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Donnerstag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Freitag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Samstag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Sonntag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Montag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Dienstag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Mittwoch 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Donnerstag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Freitag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Samstag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Sonntag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Montag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Dienstag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Mittwoch 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Donnerstag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Freitag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Samstag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Sonntag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Montag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Dienstag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Mittwoch 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Donnerstag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Freitag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Samstag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Sonntag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Montag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Dienstag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Mittwoch 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Donnerstag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Freitag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Samstag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Sonntag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Montag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Dienstag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Mittwoch 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Donnerstag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Freitag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Samstag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Sonntag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Montag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Dienstag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Mittwoch 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Donnerstag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Freitag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Samstag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Sonntag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Montag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Dienstag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Mittwoch 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Donnerstag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Freitag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Samstag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Sonntag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Montag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Dienstag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Mittwoch 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Donnerstag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Freitag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Samstag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Sonntag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Montag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Dienstag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Mittwoch 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Donnerstag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Freitag 12.25\* 6.0 2.30 12.5 4.25 7.30 — Rest. 12.20 2.1 0.00\* 11.15  
Samstag 12.



# F. W. Weymar,

Kgl. Hoflieferant,

## Nr. 4 Altmarkt Nr. 4

empfiehlt sein reich sortirtes Lager von

### Teppichen, Tapeten, Gardinen und Möbelstoffen

vom billigsten bis zu den feinsten Genres.

### Smyrna- u. Perser Teppiche, Delmenhorster Linoleum.

Tapetenrester in jeder Rollenzahl unter Kostenpreis.

#### Bekanntmachung.

Bei der aus heutigen Tage erfolgten notariellen Ausloosung der von der

### Fleischer-Innung zu Dresden

im Jahre 1871 emittirten

#### Schuldscheine

sind folgende Nummern ausgelost worden:

Nr. 16 115 217 315 341 915 1029 1086 1107 1224 1257 1498 1658  
1679 1814 1853 2037 2050 2213 2285 2312 2365 2397 2491 2711  
2714 2839 2908 3001 3020 3078 3102 3117 3327 und 3443.

Zu Inhaber dieser ausgelosten Stücke werden hierdurch zur Vermeldung von Zinsverlusten aufgetragen, vom 30. Juni 1888 ab, die bei der **Dresdner Bank zu Dresden** oder bei der **Direction des Schlacht- und Viehhofes** einzulösen.

Von der am 10. December 1886 erfolgten Auslobung sind die Stücke Nr. 1307, 3471 3523 noch nicht zur Einlösung gelangt und von den nicht zur Konversion gebrachten unter Vorbehalt am 21. December 1885 ausgelosten Schuldtiteln, welche zum 1. Juli 1886 zur Rückzahlung gelangen, ist der Schuldtitel Nr. 1363 noch nicht eingelöst worden.

Wer erläutert die Inhaber dieser Stücke belohnung für Vermeldung von Zinsverlusten die Einlösung des Schuldtitels Nr. 1363 noch nicht eingelöst worden.

Wer erläutert die Inhaber dieser Stücke belohnung für Vermeldung von Zinsverlusten die Einlösung des Schuldtitels Nr. 1363 noch nicht eingelöst worden.

Wer erläutert die Inhaber dieser Stücke belohnung für Vermeldung von Zinsverlusten die Einlösung des Schuldtitels Nr. 1363 noch nicht eingelöst worden.

Dresden, am 20. December 1887.

#### Der Vorstand der Fleischer-Innung zu Dresden.

Wilhelm Wagner,  
Obermeister.

Gustav Bernhardt,  
Herrvertr. Obermeister

#### Directe Bezüge. Caffee. Directe Bezüge.

Roh-Caffee: Größte Auswahl sorgfältig probirter Coffees, bester

Qualitäten, in allen Preislagen.

#### Gerösteter Caffee: Wiener- und Carlsbader

Mischungen von bekannter Güte;

(Preis: Silberne Medaille) täglich frisch

1.20 1.10 1.60 2.00

2.20 per 1/2 K. = 1 Pfund.

Erste Dresdner Caffee-Rösterei mit Motorenbetrieb.

Einzel-Verkauf: Ehrig & Kürbis Webergasse 36.

Festpreis 1.20.

#### Bekanntmachung.

Die Mauern und Handarbeiten nebst Rüstungen zum Überbau der Kunstabakademie-Neubauten in Dresden sollen auf dem Wege üblicher Convenienz einschließlich der Materialbeschaffung und unter Vorbehalt der Auswahl unter den Bewerbern und der Genehmigung des Königlichen Finanz-Ministeriums vertheilt werden.

Verhandlungen sind gegen Schattung von 1 M. 60 P. in der Bauverwaltung Dresden I. zu entnehmen, und Leistungen im Bauwesen, Jeugdholz, Altholz B. 1 G. Vormittags von 9—1 Uhr, Nachmittags von 3—6 Uhr einzuführen, welche am Vortrage auch unmittelbare Ausland erhältlich wird.

Die Angebote sind vorzulegen und mit einer Summe von

zweytausend Mark aufzurichten.

bis mit 11. Juni 1888, Vormittags 11 Uhr

an die Kgl. Bauverwalterei I., Kleine Schiebogasse 12, postl. kontrolliert einzuführen, wovon zur vorbedachten Stunde die Eröffnung der eingeschlagenen Angebote im Begrenzen der etwa erscheinenden Beobachter stattfindet soll und bleiben dieselben bis zum Eingang des Ministerialen Dienstes an ihre Gebote gebunden.

Die Königliche Bauverwaltung der

Kunstabakademie-Neubauten.

Dresden, am 27. Mai 1888.

Grimmer.

Hiermit bezeichnen wir uns ergebenst anzuseigen, daß wir unter

letzten Jahren hier am bisherigen Platz befindende Geschäft an Herrn

Georg Stütze abgetreten haben, welcher derselbe unter der Firma

Wiederstadt & Bäger

Joh. Georg Stütze

wieder führen wird. Indem wir für das uns gehörte Wohlwollen

seinerzeit bestätigen, bitten wir, daßselbe auch auf

seinen Nachfolger gültig übertragen zu wollen. Hochachtungsvoll

Wiederstadt & Bäger.

Höchstens Bezug nehmend auf obige Mittheilung, werde ich be-

müth sein, das übernommene Geschäft unter streng reellen Ver-

trägen fortzuführen und mit dadurch das Vertrauen des gesuchten

Unternehmens zu erwerben. Ich mache es mit der Fülligkeit, meinen

treuen Kunden hier das Neueste und Beste zu mäßigen Preisen

zu bieten und allen Anforderungen der neuen Gemüthe zu leisten.

Hochachtungsvoll

Georg Stütze

Kgl. Hoflieferant,

## Nr. 4 Altmarkt Nr. 4

empfiehlt sein reich sortirtes Lager von

### Teppichen, Tapeten, Gardinen und Möbelstoffen

vom billigsten bis zu den feinsten Genres.

### Smyrna- u. Perser Teppiche, Delmenhorster Linoleum.

Tapetenrester in jeder Rollenzahl unter Kostenpreis.

#### Bekanntmachung.

Bei der aus heutigen Tage erfolgten notariellen Ausloosung der von der

### Fleischer-Innung zu Dresden

im Jahre 1871 emittirten

#### Schuldscheine

sind folgende Nummern ausgelost worden:

Nr. 16 115 217 315 341 915 1029 1086 1107 1224 1257 1498 1658  
1679 1814 1853 2037 2050 2213 2285 2312 2365 2397 2491 2711  
2714 2839 2908 3001 3020 3078 3102 3117 3327 und 3443.

Zu Inhaber dieser ausgelosten Stücke werden hierdurch zur Vermeldung von Zinsverlusten aufgetragen, vom 30. Juni 1888 ab, die bei der **Dresdner Bank zu Dresden** oder bei der **Direction des Schlacht- und Viehhofes** einzulösen.

Von der am 10. December 1886 erfolgten Auslobung sind die Stücke Nr. 1307, 3471 3523 noch nicht zur Einlösung gelangt und von den nicht zur Konversion gebrachten unter Vorbehalt am 21. December 1885 ausgelosten Schuldtiteln, welche zum 1. Juli 1886 zur Rückzahlung gelangen, ist der Schuldtitel Nr. 1363 noch nicht eingelöst worden.

Wer erläutert die Inhaber dieser Stücke belohnung für Vermeldung von Zinsverlusten die Einlösung des Schuldtitels Nr. 1363 noch nicht eingelöst worden.

Wer erläutert die Inhaber dieser Stücke belohnung für Vermeldung von Zinsverlusten die Einlösung des Schuldtitels Nr. 1363 noch nicht eingelöst worden.

Wer erläutert die Inhaber dieser Stücke belohnung für Vermeldung von Zinsverlusten die Einlösung des Schuldtitels Nr. 1363 noch nicht eingelöst worden.

Dresden, am 20. December 1887.

#### Der Vorstand der Fleischer-Innung zu Dresden.

Wilhelm Wagner,

Gustav Bernhardt,

Obermeister.

#### Directe Bezüge. Caffee. Directe Bezüge.

Roh-Caffee: Größte Auswahl sorgfältig probirter Coffees, bester

Qualitäten, in allen Preislagen.

#### Gerösteter Caffee: Wiener- und Carlsbader

Mischungen von bekannter Güte;

(Preis: Silberne Medaille)

1.20 1.10 1.60 2.00

2.20 per 1/2 K. = 1 Pfund.

Erste Dresdner Caffee-Rösterei mit Motorenbetrieb.

Einzel-Verkauf: Ehrig & Kürbis Webergasse 36.

Festpreis 1.20.

#### Bekanntmachung.

Die Mauern und Handarbeiten nebst Rüstungen zum Überbau der Kunstabakademie-Neubauten in Dresden sollen auf dem Wege üblicher Convenienz einschließlich der Materialbeschaffung und unter Vorbehalt der Auswahl unter den Bewerbern und der Genehmigung des Königlichen Finanz-Ministeriums vertheilt werden.

Verhandlungen sind gegen Schattung von 1 M. 60 P. in der Bauverwaltung Dresden I. zu entnehmen, und Leistungen im Bauwesen, Jeugdholz, Altholz B. 1 G. Vormittags von 9—1 Uhr, Nachmittags von 3—6 Uhr einzuführen, welche am Vortrage auch unmittelbare Ausland erhältlich wird.

Die Angebote sind vorzulegen und mit einer Summe von

zweytausend Mark aufzurichten.

bis mit 11. Juni 1888, Vormittags 11 Uhr

an die Kgl. Bauverwalterei I., Kleine Schiebogasse 12, postl. kontrolliert einzuführen, wovon zur vorbedachten Stunde die Eröffnung der eingeschlagenen Angebote im Begrenzen der etwa erscheinenden Beobachter stattfindet soll und bleiben dieselben bis zum Eingang des Ministerialen Dienstes an ihre Gebote gebunden.

Die Königliche Bauverwaltung der

Kunstabakademie-Neubauten.

Dresden, am 27. Mai 1888.

Grimmer.

Hiermit bezeichnen wir uns ergebenst anzuseigen, daß wir unter

letzten Jahren hier am bisherigen Platz befindende Geschäft an Herrn

Georg Stütze abgetreten haben, welcher derselbe unter der Firma

Wiederstadt & Bäger

Joh. Georg Stütze

wieder führen wird. Indem wir für das uns gehörte Wohlwollen

seinerzeit bestätigen, bitten wir, daßselbe auch auf

seinen Nachfolger gültig übertragen zu wollen. Hochachtungsvoll

Wiederstadt & Bäger.

Georg Stütze

Höchstens Bezug nehmend auf obige Mittheilung, werde ich be-

müth sein, das übernommene Geschäft unter streng reellen Ver-

trägen fortzuführen und mit dadurch das Vertrauen des gesuchten

Unternehmens zu erwerben. Ich mache es mit der Fülligkeit, meinen

treuen Kunden hier das Neueste und Beste zu mäßigen Preisen

zu bieten und allen Anforderungen der neuen Gemüthe zu leisten.

Hochachtungsvoll

Georg Stütze

Kgl. Hoflieferant,

## Nr. 4 Altmarkt Nr. 4

empfiehlt sein reich sortirtes Lager von

### Teppichen, Tapeten, Gardinen und Möbelstoffen

vom billigsten bis zu den feinsten Genres.

### Smyrna- u. Perser Teppiche, Delmenhorster Linoleum.

Tapetenrester in jeder Rollenzahl unter Kostenpreis.

#### Bekanntmachung.

Bei der aus heutigen Tage erfolgten notariellen Ausloosung der von der

### Fleischer-Innung zu Dresden

im Jahre 1871 emittirten

#### Schuldscheine

## Modellstifler

werden gesucht. Alu-Stahl-Abrüste. Rob. Ebert, Pleißen, Grochenhainstrasse.

## 3 tüchtige Messingdreher,

aber nur solche werden gesucht von O. L. Kummer & Co., Niedersedlitz.

## Ein tüchtiger Buchbinder-Gehilfe wird für sofort gesucht.

Rosalia v. S. Herm. Eber. Verlagsbuchdr. zwei tüchtige Schneider

mehr Wiss. Spurz. Schneidermeister, Blumenstr. 12, Dresden.

## 6 gute Steinmetzen,

welche gefüllte Sandarbeiten aus Stein zu mähen im Stande sind, können sofort bei einem Steinmetzen Arbeit. Das ist weniger als 5 bis 10 gewünscht.

## Schleifer

ausgemachten Josef Wundrak, Steinmetzmeister in Waffendorf bei Rosenthal.

Einen

## Unterschweizer

um nicht 16 Jahre alt, sucht das Com. Spitz. Chemnitz.

## Böhmisches Maurer

vor 10 ohne Arbeiten haben dauernde Beschäftigung am Bau der neuen Schule in Elsterwerda im Thüring. Born & Zorn.

## Rosen- u. Blumen-Arbeiterinnen

tun gern, wenn Lernende gesucht. Eisenstraße 38.

## gute Rock- und Hosenjäger

auf Werkstatt haben Stühle & Sohn.

## 1 tüchtige Maschinenarbeiter

werken gern. Ritterstr. 10.

## Robert Ebert,

Dresden, Dresden.

## Correspondent

mit Spannungswissen wird gesucht oder per E. T. C. 1.

zu engagiert gesucht.

Zu mit einem kleinen u. angenehmen Gehalt. Robert Ebert, Nr. 10, Dresden, R. Blätter.

Ein tüchtiger

## Hamburger Kolonialwarenhaus

sucht für Dresden einen tüchtigen, in der zweitklassig eingetragenen Agenten, ausschließlich für Kolonialwaren. Nur mit dem mindesten Wissenswerte werden Kaufleute mögen die Arbeitsunterlagen haben. Unter Nr. 3092 im Haasenstein & Vogler in Hamburg zu sehen.

## Inspektionssachverständiger

für das Königl. Handels-

ministerium werden gesucht.

Ein tüchtiger Sachverständiger

mit einem kleinen

Urkundenwissen.

Ein tüchtiger Sachverständiger



## Borzgänglich arbeitende Gras-Mähmaschinen.



Prämiert auf vielen Ausstellungen und Concurrenzen empfohlen unter Garantie.

**Gebrüder Hanko,**  
in Neuschönitz bei Potschappel.

Das Special-Geschäft 1. Ranges für  
**Tricot- und Strumpfwaren,**  
wie alle gehäkelte, gestrickte und gewebte Artikel  
von

**20 Georg Arnecke 20**  
Wilsdrufferstrasse 20  
empfiehlt  
**Damen-, Herren- u. Kinder-**  
**Strümpfe**

in Seide, Alse und Baumwolle,  
geringelt, gestreift, bedruckt, carriert, punktiert,  
jaspist u. s. w.  
von den einfachsten bis zu den hochlegantesten.  
**Waschacht in allen Farben;**  
**schwarz nicht abfärzend,**  
in der Wäsche können werden,  
aus d. M. C. Garn, —  
dasselbe ist auch vom Handstricken vorzüglich.

**Handschuhe**

in Seide, Halbseide, Alse, Avira, Baumwolle,  
gröste Auswahl, verschiedene Farben

**Reform- u. Normalhemden,**  
**Unter-Jacken und Hosen,**  
Kragen, Tücher,  
**Pelerinen, Plaids,**  
Viele Neumodelle für

**Tricot-Taillen,**  
Blousen, Kleidchen, Anzüge.  
Von dem Neuen das Neueste,  
von dem Guten das Beste  
auch ohne Marktschreierei zu  
**wirklich  
billigen Preisen.**

Zeitung  
Dresdner  
Seite 16  
Nr. 152  
am 21. Mai 1888

Lagerreit stelle ich zum Verkauf  
an alle diejenigen, die es mögen, eine  
große Anzahl von Tricot- und Strumpfwaren  
zu einem sehr günstigen Preis zu erwerben.  
Die Ware ist in allen Farben und Größen  
vom Feinsten bis zum Feinsten vorhanden.  
Die Qualität ist sehr gut, die Preise  
aber sehr niedrig. Ich kann Ihnen  
garantiert, dass Sie mit diesem Material  
die besten Gewinne machen werden.

*J. H. Nieuwenhuys Jr. & Co.*  
Amsterdam.  
Von den ersten  
Ärzten empfohlen.

**EXTRACT-  
BOUILLON**  
zu haben in der  
Schwan-Apotheke  
Dresden-Niedstadt,  
am Markt 3 o. 4

**NORMAL-  
SCHREIBPULT!**  
Einladung und kontrastierende Schreibpulte  
für Büro und Studiobüro, für Kinder  
und Erwachsene jeder Größe. Vollständige  
Herstellung des Schreibpultes einschließlich im höchsten  
Ausführung C. Langwitz, Zichlermeister  
große Meissnerstrasse Nr. 3.



## Teplitzer Stadtquelle.

Reinstes, natürliches Kohlensäurehaltiges,  
alcalisches Mineralwasser.

Die Sättigung mit Kohlensäure ist höchstens verwöhndig.  
Ausserrst wohlschmeckendes und gesundheitsförderliches Tafelgetränk.

Mit Wein oder Fruchtsäften gemischt ein köstliches Erfrischungsgetränk.

Heilmittel bei nervöser Verdauungsschwäche,  
diabetischer, übermäßiger Absonderung von hartharten Salzen  
durch den Urin, bei Einschwellen und chemischen Ge-  
lenk- und Muskeln. Heilmittel für

Thermalwasser-Persendung der Stadtgemeinde Teplitz

in Böhmen.

Proskutien, Weißbrot, sowie Lieferung zu Original-

Preisen franco Dresden durch die

General-Vertretung:

Ernst Fleischer, Hauptniederlage:

Weis & Henke, Königstr. 2. Telefon 533. Tel. 1581.

**Münzsammeln**

empfehlen wir großes Lager von Münzen und Medaillen

**Emil Neustätter & Co.,**

Nünzenhandlung & Bankgeschäft, München,

Promenadeplatz, im Hotel Max Emanuel.

**Niederlage von**

**pat. Eis-Schränken**  
der Fabrik von Eschebach & Haussner

in Rabattpreisen.

Friedr. Lange, Hauptstr. 4.

**PATENTANWALT**  
**RUD. SCHMIDT**  
DRSESDEN

Patent für Entwicklung  
deutscher und ausländischer

Besteckartikeln.

Vom ersten bis zum letzten Artikel  
bestens empfohlen.

Zeitungsmäßig billige Preise.

Qualität für fortwährende Ausführung.

Schlesstr. 2, II. (Haus Götz Central). Telefon 1551.

**Patente**

Vom ersten bis zum letzten Artikel  
bestens empfohlen.

Zeitungsmäßig billige Preise.

Qualität für fortwährende Ausführung.

**Nische Erfahrung über die Behandlung der**

**Syphilis u. Quecksilberkrankheit**

von Dr. G. Ganz in Dresden, Ritterstr. 10. Bei der Ritterstr. 10 befindet sich die Klinik der Syphilis, sowie Quicksilber- und Milde-Warte aus dem Röhrer wider aufwärts. Gegen Antrittszeit 20.00 Uhr durch Dr. Wenzel Weigand, Nachtl. Behandlung, Dresden, Waisenstrasse Nr. 2.

**Hotel u. Pension zum „Hirschen“**

in Waldstatt, Kant. Appenzell (Schweiz).

Wisch u. Rollentum, Bäder, Kurkurort, goldene Lage, 830 Meter ab M. Lich u. Gengen. Spaziergänge u. Ausflugspunkte in Abhöhennummer. Pensionenkredit: 4 Mark pro Tag. Prospekt freihändig.

J. C. Schiess.

Directer Bezug von Nizza:

**OLIVEN-Oele**

von verschiedenen Sorten, größter Auslieferer und unter  
Merkmal der Reinheit, das Beste, was erzielt

ist. 80, 100 und 120 Pf. per Pfund.

Zur Zeit der Weltausstellung gibt es Sonderangebote.

**Dr. H. Hörichs.**

Hörnstraße 9, direkt an der König-Johannstr.

## Bereitung von Zischler- und Glaserarbeiten.

Die Zischler- und Glaserarbeiten in den Räumen A und B der neuen Kaserne hier, sollen vergeben werden. Diejenigen interessierten können gegen eine Belohnung von 50 Pf. ihr überst. Stich (je nach Größe) vom 24. ds. Mon. ab in der Zischlerstube hier, im Rathause, entnommen werden.

Die ausgewählten und eigenhändig unterschriebenen Preisverzeichnisse sind verpflichtend, unter der Aufschrift „Angebot auf Zischler- und Glaserarbeiten für die Kaserne“ bis Lingens

den 4. Juni 1888

Nachmittags 5 Uhr

hier im Rathause 2 Treppen, Zimmer Nr. 3, einzutragen. Die Angabe unter den Bewerbern, bei der Abschaffung zinslosen Angebotes bleibt verschaffen. Die Bewerber bleiben vorbehaltlich weiterer Vertragabschlüsse, bis nach erfolgter Entfernung des Zischlers an ihre Angebote gebunden.

Pirna, am 22. Mai 1888.

**Der Stadtrath.**

Ochsenbügel, Bürgermeister.

den 4. Juni 1888

Nachmittags 5 Uhr

hier im Rathause 2 Treppen, Zimmer Nr. 3, einzutragen. Die Angabe unter den Bewerbern, bei der Abschaffung zinslosen Angebotes bleibt verschaffen. Die Bewerber bleiben vorbehaltlich weiterer Vertragabschlüsse, bis nach erfolgter Entfernung des Zischlers an ihre Angebote gebunden.

Pirna, am 22. Mai 1888.

**Der Stadtrath.**

Ochsenbügel, Bürgermeister.

den 4. Juni 1888

Nachmittags 5 Uhr

hier im Rathause 2 Treppen, Zimmer Nr. 3, einzutragen. Die Angabe unter den Bewerbern, bei der Abschaffung zinslosen Angebotes bleibt verschaffen. Die Bewerber bleiben vorbehaltlich weiterer Vertragabschlüsse, bis nach erfolgter Entfernung des Zischlers an ihre Angebote gebunden.

Pirna, am 22. Mai 1888.

**Der Stadtrath.**

Ochsenbügel, Bürgermeister.

den 4. Juni 1888

Nachmittags 5 Uhr

hier im Rathause 2 Treppen, Zimmer Nr. 3, einzutragen. Die Angabe unter den Bewerbern, bei der Abschaffung zinslosen Angebotes bleibt verschaffen. Die Bewerber bleiben vorbehaltlich weiterer Vertragabschlüsse, bis nach erfolgter Entfernung des Zischlers an ihre Angebote gebunden.

Pirna, am 22. Mai 1888.

**Der Stadtrath.**

Ochsenbügel, Bürgermeister.

den 4. Juni 1888

Nachmittags 5 Uhr

hier im Rathause 2 Treppen, Zimmer Nr. 3, einzutragen. Die Angabe unter den Bewerbern, bei der Abschaffung zinslosen Angebotes bleibt verschaffen. Die Bewerber bleiben vorbehaltlich weiterer Vertragabschlüsse, bis nach erfolgter Entfernung des Zischlers an ihre Angebote gebunden.

Pirna, am 22. Mai 1888.

**Der Stadtrath.**

Ochsenbügel, Bürgermeister.

den 4. Juni 1888

Nachmittags 5 Uhr

hier im Rathause 2 Treppen, Zimmer Nr. 3, einzutragen. Die Angabe unter den Bewerbern, bei der Abschaffung zinslosen Angebotes bleibt verschaffen. Die Bewerber bleiben vorbehaltlich weiterer Vertragabschlüsse, bis nach erfolgter Entfernung des Zischlers an ihre Angebote gebunden.

Pirna, am 22. Mai 1888.

**Der Stadtrath.**

Ochsenbügel, Bürgermeister.

den 4. Juni 1888

Nachmittags 5 Uhr

hier im Rathause 2 Treppen, Zimmer Nr. 3, einzutragen. Die Angabe unter den Bewerbern, bei der Abschaffung zinslosen Angebotes bleibt verschaffen. Die Bewerber bleiben vorbehaltlich weiterer Vertragabschlüsse, bis nach erfolgter Entfernung des Zischlers an ihre Angebote gebunden.

Pirna, am 22. Mai 1888.

**Der Stadtrath.**

Ochsenbügel, Bürgermeister.

den 4. Juni 1888

Nachmittags 5 Uhr

hier im Rathause 2 Treppen, Zimmer Nr. 3, einzutragen. Die Angabe unter den Bewerbern, bei der Abschaffung zinslosen Angebotes bleibt verschaffen. Die Bewerber bleiben vorbehaltlich weiterer Vertragabschlüsse, bis nach erfolgter Entfernung des Zischlers an ihre Angebote gebunden.

Pirna, am 22. Mai 1888.

**Der Stadtrath.**

Ochsenbügel, Bürgermeister.

den 4. Juni 1888

Nachmittags 5 Uhr

hier im Rathause 2 Treppen, Zimmer Nr. 3, einzutragen. Die Angabe unter den Bewerbern, bei der Abschaffung zinslosen Angebotes bleibt verschaffen. Die Bewerber bleiben vorbehaltlich weiterer Vertragabschlüsse, bis nach erfolgter Entfernung des Zischlers an ihre Angebote gebunden.

Pirna, am 22. Mai 1888.

**Der Stadtrath.**

Ochsenbügel, Bürgermeister.

den 4. Juni 1888

Nachmittags 5 Uhr

hier im Rathause 2 Treppen, Zimmer Nr. 3, einzutragen. Die Angabe unter den Bewerbern, bei der Abschaffung zinslosen Angebotes bleibt verschaffen. Die Bewerber bleiben vorbehaltlich weiterer Vertragabschlüsse, bis nach erfolgter Entfernung des Zischlers an ihre Angebote gebunden.

Pirna, am 22. Mai 1888.

**Der Stadtrath.**

Ochsenbügel, Bürgermeister.

den 4. Juni 1888

Nachmittags 5 Uhr

hier im Rathause 2 Treppen, Zimmer Nr. 3, einzutragen. Die Angabe unter den Bewerbern, bei der Abschaffung zinslosen Angebotes bleibt verschaffen. Die Bewerber bleiben vorbehaltlich weiterer Vertragabschlüsse, bis nach erfolgter Entfernung des Zischlers an ihre Angebote gebunden.

Pirna, am 22. Mai 1888.

**Der Stadtrath.**

Fernsprecher 1318. **India-Faser-Company, Voigt & Burkert, Kaufhaus, Zuden 9**

Fabrik und Lager von Holz- und Eisen-Bettstellen einfacher und eleganter Ausführung.  
Grosses Lager von Rosshaar-, Indindanau-, Faser-Matratzen und Kissen.  
Positiv kostengünstigere India-Faser-Polster-Möbel nach eigenen Original-Modellen.  
Fabrik und Lager von Tischler-Möbeln in besonders sorgfältiger und solider Ausführung  
Specialität: Ausstattungen, Wohnungs-Einrichtungen.

**Flügel und Pianinos,** anerkannt gut u. dauerhaft, empfohlen bei langjähr. Gar. u. bill. Preisen z. Verl. u. z. Vermietung. Paul Werner,

Gust. Hitzschold,  
Werkstraße 14.  
**Tapeten**  
in grösster Auswahl.  
Bester Preis.

Drahtgewebe  
grün, blau und grau.  
Drahtgeflechte  
zu Matratzen,  
Spanierdraht  
bei  
C. F. A. Richter & Sohn  
Dresden, Wallstr. 4.

Den  
Herrnen Restaurateuren  


empfehle unter Maxime des Halt-  
barkeit zu Großgeschäften  
Gis. Klappstühle,  
Klapptische,  
Fr. Horst Tittel,  
Fertigungsfähige Dienstmöbelabteil.,  
Dresden 2. Georgplatz 1.

Aufrichtiges  
Gejach.

Eine 2. Klasse, 35 R. alt. Pro-  
jektion, nach. Charakter, männlich.  
Die Bekanntschaft, z. solid. mitreißend.  
Daneben ist es gleichzeitig sehr ver-  
dienstlich zu machen. Ein Vermi-  
er, höchstens einzigartig, erh. den  
Vorwurf. Bei. En. unter A. W.  
Nr. 116 vorliegender Briefeig-  
nungsbriefen.

Preis 255 M. prächtig.

**Pianino,**

aus 9. Bildhauer, 30 Stück, Komplett,  
Preis je 300,- 350,- 400,- M.  
Klängen. Weitere sehr billig zu  
verkaufen und verteilen w. 4 M. an  
Weinrich, Krausenstr. 1 Ecke Neum.

Ein Sommer-Omnibus,  
1. Klasse, 1. Pandanier, 1. Bügele-  
stuhl, 1. Amerikaner, 1. Stuhl u.  
andere Möbelgerüste zu verkaufen  
in 2. Städten, Bismarckstr.  
Etage 21 im Restaurant.

**Selbmann's  
Cacao**

mit feinstem Jüder, Wand-  
und Ornamente, Chocoladen-  
waren Dresden 2., Kreuz-  
markstrasse 5. Proben  
gratis.

Preis für  
Virg. Pierde, Mais,  
Zuckerhüte,

Blaublatt 30 Pf. je Schaff.,  
Gingonino, 1. Mais,  
mehr oder weniger.

Donatino - Neuen,  
Weiss - Neuen,  
Buchweizen,  
Rüsch. Andrich verkaufst

**Ernst Schubart,**  
Strehlen-Dresden,  
Spezial-Geschäft für Autier- und  
Santafel.

Ein gebrauchter, aber in noch  
gutem Zustande befindlicher  
**Schleifwagen**  
mit circa 60 Centner Tragkraft  
wird zu kaufen gehabt. Off. an  
Hausenstein und  
Vogler, Dresden, unter  
O. J. 543 erwerben.

**Pianino**  
zur Schwedchen, dgl. v. Bleie,  
sehr billig zu verkaufen, auch zu  
verteilen. Annenstr. 8. 2.

**Pianinos**  
in großer Au. wohl neu u. gebr.,  
sehr billig zu verkaufen und ver-  
teilen, auch gegen Ratenzahlung  
Altmarkt 15. 2.

H. v. Graatschulter, nur solche  
Preis. 8 Pf. netto für 7,20  
M. freiges. Nach. Ar. Schlechten,  
Gutsgrüff. Windelsmittel, per  
Posten, Ar. Niederung.

Fernsprecher 1318.

  
**Piano-Fabrik,**  
Sophienstr. 2. 1.,  
und Schäferstraße 27.

Kinder-  
Sicherheits-Betten  
mit Schutzengeldecke  
nach  
kräftiger  
Vorrichtung  
empfohlen  
zu  
haben  
preisen

Fr. Horst Tittel,  
leistungsfähige Dienstmöbelabteil.,  
Georg - Platz Nr. 1,  
vis-à-vis Café français.  
Fernsprechstelle Nr. 1458.

Prachtvolle neue  
**Pianinos**

frenzhaftig, solid gebaut, mit  
bekleidender Tontille, verkauft  
unter rechter Garantie am  
**billigsten**  
die Piano-Fabrik  
H. Wolfframm,  
Seestraße 3. 1. Et.

Annahme älterer Pianos.

Dresdner Nachrichten.  
Nr. 152.  
Zeile 17. — Sonderausg. 31. Mai 1888.

Zur  
Sommer-Saison  
mache ich auf mein reich-  
haltiges Lager bestgewährter  
in allen neuen Far-  
ben vertretener

**Kleider-  
Stoffe**

in glatt, gestreift,  
karriert, brochirt,  
ausfärlich und empfohl  
solche in Qualitäten (doppeltbreit)  
das Meter von  
80 Pf. an aufwärts;

**Doppel-  
Lüstre**

sowie gut tragbare klein-  
genähte u. feingefertigte  
Stoffe zu haltbaren Haus-  
und Kinderkleidern,  
Röcken u. w. in allen  
Preislagen.

**Fertige  
Röcke**

von Lüstre, reichlich weit,  
mit breiter Falte, sowie  
mit Schweiß und Schnur  
verziert.

Stück von 3 M. 50 Pf. an.

Friedr. Paul Bernhardt,  
Dresden,  
Schreiberbergasse Nr. 2.

  
**Tischmesser**  
Gabeln und Löffel  
Biermarken  
und verschiedene  
Wirtschafts-Artikel  
auf Garantie preiswert bei  
C. F. A. Richter & Sohn  
Dresden, Wallstr. 4.

**Ausverkauf**  
zurückgez. selbstlos.

**Schuhwaaren**  
spottbillig  
**W. Siewert,**  
Nr. 18 Annenstrasse Nr. 18.

Ein Wurf Bernhardiner,  
rassisch, prächtige Thiere,  
sind zu verkaufen  
W. Steyer,  
Höllmühle bei Leubsdorf.

# Staubmäntel

elegante Façons, eigenes Fabrikat.

**Lüster, Seide,  
Gummi, von 6-60 M. Fantasiestoffe.**

Im Schaufenster

mit Preis ausgestellte Gegenstände werden bereitwillig verabfolgt.

**M. Fürstenheim,** Wilsdrufferstr. 4,  
nahe  
dem Altmarkt.

1121 Fernsprechstelle 1121.

Für den

## Hausbedarf

empfiehle ich mein gutsortiertes Lager in:

### Bettzeug,

64 breit, vollrothe 1. Meter.

Nr. 12. 15. 20. 25. 30. 35. 40. 45.

Bett-Stoffe,

Weiss Satin (tausendfach),

neue neue Stoffe.

Meter 10. 15. 20. 25. 30. 35. 40.

Spalierdrapé, 1. Klasse

64 breit, Meter 10. 15. 20. 25.

Wendelzuge, 1. Klasse

64 breit, Meter 10. 15. 20. 25.

Inlet,

64 gestreift Inlet, Meter 10. 15.

64 gestreift weißer Inlet,

Meter 10. 15. 20. 25. 30. 35. 40.

64 u. 94 breite rosé und

blau Inlet, Meter 10. 15. 20. 25.

64 u. 94 breit rosé und rot

gestreift Inlet,

Meter 10. 15. 20. 25. 30. 35. 40.

64 breit, Meter 10. 15. 20. 25.

Tischtücher

in homogen, blassen, reinfarb.

Trell. Jacquard, Damast.

Tischtücher in den Größen,

Stud 120. 140. 160. 180. 200.

bis zu den feinsten Qualitäten,

dazu passende Muster in

Servietten,

Durchm. 35. 40. 45. 50. 55. 60.

65. 70. 75. 80. 85. 90. 95.

64 breit, Meter 10. 15. 20. 25.

Wisch-, Staub- u.

Scheuertücher,

Stud 15. 20. 25. Pfennige.

Handtücher,

Preise sind allerbilligst notirt, aber fest.

### Weisse

#### Bett-Bezug-Stoffe,

Weiss Satin (tausendfach),

neue neue Stoffe.

Meter 28. 32. 36. 42. 45. 50.

58. 62. 65. 70. 75. 80. 85.

88. 92. 95. 100. 105. 110. 115.

120. 125. 130. 135. 140. 145. 150.

155. 160. 165. 170. 175. 180. 185.

190. 195. 200. 205. 210. 215. 220.

225. 230. 235. 240. 245. 250. 255.

260. 265. 270. 275. 280. 285. 290.

295. 300. 305. 310. 315. 320. 325.

330. 335. 340. 345. 350. 355. 360.

### Weiss Piqué,

Meter 38. 40. 42. 45. 50. 55. 60.

### Weiss Damast,

in verschieden Muster,

Meter von 65 Pf. an.

1. Klasse, Meter 10. 15. 20. 25.

2. Klasse, Meter 10. 15. 20. 25.

3. Klasse, Meter 10. 15. 20. 25.

4. Klasse, Meter 10. 15. 20. 25.

5. Klasse, Meter 10. 15. 20. 25.

6. Klasse, Meter 10. 15. 20. 25.

7. Klasse, Meter 10. 15. 20. 25.

8. Klasse, Meter 10. 15. 20. 25.

9. Klasse, Meter 10. 15. 20. 25.

10. Klasse, Meter 10. 15. 20. 25.

11. Klasse, Meter 10. 15. 20. 25.

12. Klasse, Meter 10. 15. 20. 25.

13. Klasse, Meter 10. 15. 20. 25.

14. Klasse, Meter 10. 15. 20. 25.

15. Klasse, Meter 10. 15. 20. 25.

16. Klasse, Meter 10. 15. 20. 25.

17. Klasse, Meter 10. 15. 20. 25.

18. Klasse, Meter 10. 15. 20. 25.

19. Klasse, Meter 10. 15. 20. 25.

20. Klasse, Meter 10. 15. 20. 25.

21. Klasse, Meter 10. 15. 20. 25.

22. Klasse, Meter 10. 15. 20. 25.

